

- Kapitel 2 -

- Chapter 2 -

Willkommen in Hogwarts

Welcome to Hogwarts

Tarsuinn wusste nicht, ob er lachen oder vor Angst weinen sollte. Der Griff von Professor McGonagall schmerzte und der Hut ließ sich einfach nicht absetzen. Er konnte seine Arme nicht über Schulterhöhe anheben und hatte so keine Chance, den Hut zu berühren. Er hasste es, nicht die Kontrolle zu haben.

Tarsuinn didn't know if he should laugh or cry for fear. McGonagall's grip hurt and he just wasn't able to put off the hat. He couldn't lift his arms further than his shoulders and therefore had no chance even to touch the hat. He hated not to be in control.

Auf der anderen Seite war alles auch recht lustig. Hatte nicht Sir Arthur Conan Doyle seinen Sherlock Holmes sagen lassen: *Wenn man alle Möglichkeiten nacheinander ausschließt, dann ist die, welche am Ende übrig bleibt, die Lösung des Rätsels.* Nun – nach seiner Rechnung gab es nur zwei Möglichkeiten, die übrig blieben: Entweder war er nun doch völlig verrückt geworden und hatte Halluzinationen oder aber er war durch Zufall in einer echten, wahrhaftigen *Zauberschule* gelandet. Zuerst hatte er geglaubt in einem Internat zu sein, in dem die Copperfields und Houdinis der Zukunft ihr trickreiches Handwerk erlernen konnten. Doch dem war nicht so. Dieses Schloss, die Lehrer, das Gefühl, das ihn hier zu übermannen drohte – es war, als wäre man in einem Irrenhaus, in dem alle Insassen glaubten Magie zu beherrschen und es – entgegen der Physik – auch konnten.

On the other hand, the whole thing was quite funny, too. Hadn't Sir Arthur Conan Doyle let say his Sherlock Holmes: *when you have excluded the impossible, whatever remains, however improbable, must be the truth.* Well, in his reckoning there were only two eventualities left. Either he finally had gone completely mad and hallucinated or he had ended up in a real *wizards' school* by coincidence. At first he had thought he was in a college where the Copperfields and Houdinis of the future could learn their tricky trade. But it wasn't. This castle, the teachers, the feeling that any moment would get the better of him – it was like being inside a madhouse in which all the occupants believed to know magic and – against all physics – did.

Innerlich grinsend beschloss er, erst einmal anzunehmen, dass er selbst der geistig Gesunde hier wäre und alle anderen verrückt. Auch das nette Mädchen aus dem Zug. Dieser Gedanke amüsierte ihn noch mehr und vertrieb langsam die Angst, die ihn fast überwältigt hatte, als er die Überraschung, Abscheu und ängstliche Panik in dem großen Saal gespürt hatte. Eigentlich schwachsinnig. Die meisten hatten sich benommen, als wäre er derjenige mit der übermächtigen Zauberkraft und nicht sie. Mehrere hundert gegen einen. Vielleicht sollte er sich geschmeichelt fühlen?!

Mentally grinning, he decided to assume he was sane and all others were mad – even the nice girl from the train. The idea amused him still more and slowly banned the fear, which had almost overcome him, when he had felt the astonishment, loathing and anxious panic in the Great Hall. Actually it was stupid. Most of them acted as if he was the one with superior magical power not them. Some hundred people against one. Maybe he should feel flattered?!

„Entschuldigen Sie bitte, Professor McGonagall, Direktor!“, bat eine freudige, doch irgendwie böartige Stimme von einem Mann, der gerade eine Treppe heraufstieg. Tarsuinn hasste solche Stimmen, vor allem wenn sie sich freuten. Sie gingen meist mit dem Leid anderer einher.

“Excuse me, Professor McGonagall, Headmaster!”, a pleased but somehow virulent voice asked which belonged to a man who went upstairs at this moment. Tarsuinn hated such voices especially if

they were pleased. Mostly it meant that others suffered.

„Welch glücklicher Zufall“, fuhr die Stimme fort.

“What a fortunate coincidence”, the voice continued.

Der Mann wedelte mit Papier in der Luft herum.

The man wagged with a piece of paper in the air.

„Was kann ich für Sie tun, Professor“, erkundigte sich McGonagall mit einer Stimme, als würde sie gerade eine Zitrone kauen und versuchen dies zu verbergen.

“What can I do for you, Professor”, asked Professor McGonagall in a voice which sounded as if she was chewing a lemon and tried to hide it.

„Es wird Sie freuen zu hören, dass Potter und Weasley doch noch eingetroffen sind.“

“You will be pleased to hear that Potter and Weasley arrived at last.”

Das Papier wechselte den Besitzer.

The paper was passed.

„Wo sind sie?“, fragte McGonagall heiser, nachdem sie wahrscheinlich irgendetwas gelesen hatte. Sie klang jetzt zornig und Tarsuinn war einfach nur froh, dass sie sich über jemand anderen ärgerte.

“Where are they?”, asked McGonagall hoarsely after probably reading something. By now she sounded furious and Tarsuinn was just relieved she was annoyed of someone else.”

„In meinem Büro. Ich hielt es für das Beste, sie von der Halle fernzuhalten.“

“In my office. I thought it would be best to keep them away from the Great Hall.”

„Da haben Sie Recht getan“, pflichtete die Professorin bei. „Direktor...?“

“You were right to do so”, she agreed. “Headmaster...?”

„Gehen Sie nur. Ich werde bald nachkommen“, versprach der Direktor.

“You can go, Professor. I will follow soon.”, the headmaster promised.

Wahrscheinlich nachdem er mich irgendwo eingesperrt hat, dachte Tarsuinn sarkastisch.

Probably after locking me up somewhere, Tarsuinn thought sarcastically.

Wenigstens löste sich so der harte Griff um seine Schulter. Er stand nun allein mit dem Direktor und Tikki im Flur, während die Schritte zweier Personen langsam verhallten.

At least the firm grip released from his shoulder. He stood now, except for the headmaster and Tikki, alone on the floor while the steps of two people slowly died away.

„Wo entlang?“, fragte er den Direktor, nachdem dieser sich eine Weile nicht regte.

“What direction?”, he asked the headmaster who hadn't moved for a few moments.

„Folge mir“, kam die nachdenkliche Antwort. Der Mann schien nicht so hart zu sein wie McGonagall. Er wirkte eher freundlich – wie ein alter, nachsichtiger Großvater. Mit genug Selbstvertrauen, einfach so vor ihm herzuspazieren, als wäre es zwecklos wegzulaufen. Was es ja auch war. Wo sollte er hier schon hin? Tikki mochte vielleicht einen Weg hier hinaus finden, für sich selbst bezweifelte er das.

“Follow me”, was the reflective answer. The man seemed not to be as strict as McGonagall. He rather gave a friendly impression – like an old forbearing grandfather. With enough self-confidence to just walk in front of him, as if it was useless to run. Well, it was after all. Where should he run in here? Tikki might find a way out for herself but for him, he doubted it.

„Scherbert Zitrone!“, sagte der Direktor plötzlich und verlangsamte seinen Schritt.

“Sherbet Lemon!”, said the headmaster suddenly, his steps slowing down.

Er wollte gerade ein äußerst intelligentes „Häh?“ zum Besten geben, als der Mann auch schon wieder ausschritt und sich vor ihnen Stein gegen Stein bewegte. Sprachgesteuerter Türöffner dämmerte es ihm. Wieder folgte er und kam sich dabei wie ein kleines Hündchen vor.

He just wanted to contribute an extremely intelligent “Huh?”, when the man strode out again and in front of them stone moved against stone. Voice-controlled door opener he realized. Again he followed

and felt like a small doggy.

Als er die Tür erreichte, stolperte er und stieß sich hart den Kopf an einer Wand.

When he reached the door he stumbled and his head bumped painfully against the wall.

„Autsch“, rutschte es ihm heraus. Der Boden war unter ihm weggerutscht. Zwei starke Hände halfen ihm wieder auf die Füße.

“Ouch”, he blurted out. The ground had slipped beneath his feet. Two strong hands helped him to his feet again.

„Danke“, murmelte Tarsuinn. „Hab nicht aufgepasst.“

“Thanks”, Tarsuinn muttered. “Didn't pay attention.”

Tikki – die etwas unsanft von seiner Schulter abgestiegen war, schimpfte laut mit ihm.

Tikki – who had dismounted ungently, scolded him loudly.

„Ja, ja“, wehrte er ab. „Tut mir Leid. Hätte auf dich hören sollen.“

“Okay, okay”, he replied. “I'm sorry. I should have listened to you.”

Trotz der Entschuldigung wollte Tikki erst mal nicht mehr auf seiner Schulter reiten.

Though he had apologized, Tikki for now didn't want to ride on his shoulder again.

Plötzlich ruckelte der Boden kurz, aber des Direktors Hand hielt ihn diesmal, so dass er nicht erneut stürzte.

Suddenly the ground rocked shortly but this time the headmaster's hand hold him so he didn't fall again.

Nochmals danke“, sagte er erneut. Höflichkeit konnte im Moment wohl nicht schaden.

“Thanks again”, he said once more. Possibly, politeness couldn't hurt at the moment.

„Es besteht kein Grund für Dank“, kam die offensichtlich amüsierte Antwort. „Komm herein und setz dich.“

“There's no need for thanks”, was the apparently amused answer. “Come in and sit down.”

Tarsuinn folgte einfach Tikki und setzte sich in einen recht bequemen Sessel.

Tarsuinn just followed Tikki and sat down in a quite comfortable seat.

„Würdest du mir verzeihen, wenn ich dich kurz allein ließe?“, erkundigte sich der Direktor.

“Would you mind if I'd let you alone here for a short moment?”, the headmaster asked.

„Solange sie mich nicht fesseln“, erwiderte er. Sein Humor klang ein wenig schwach, selbst für seine eigenen Ohren.

“As long as you don't bind me”, he replied. His humour sounded a bit weak even for his own ears.

„Ich hoffe, dich eher mit etwas Essen zum Bleiben bewegen zu können“, meinte der Direktor nachsichtig.

“I rather hoped to convince you to stay with some food instead.”, the headmaster said forbearingly.

Tarsuinns Magen knurrte begeistert und auch Tikki gab zustimmende Geräusche von sich.

Tarsuinn's stomach rumbled enthusiastically and Tikki also sounded affirmative.

„Das gilt natürlich auch für die kleine Mungodame hier“, ergänzte der Mann sofort.

“This also applies for the small lady-mongoose here, of course”, the man added instantly.

Sein Respekt für den Mann wuchs ein gigantisches Stück. Nur wenige Engländer wussten, was ein Mungo war, und noch weniger hätten nach so kurzer Zeit ein Weibchen erkannt.

His respect for the man increased a great deal. Only few British knew what a mongoose was and far less could recognise a female especially after such a short time.

„Ich glaub, wir hätten beide nichts dagegen einzuwenden“, gab er zu. „Wir versprechen auch nicht wegzulaufen, wenn Sie darauf bestehen.“

“I think both of us wouldn't mind”, he agreed. “We'll also promise not to run if you insist.”

„Das wird nicht nötig sein.“

“It won't not be necessary.”

Ein leises Puff war zu hören, dann bekam er einen Teller in die Hand gedrückt.

A gentle pop could be heard and a plate was pushed into his hands.

„Esst so viel ihr wollt. Ich werde bald zurück sein. Eistee steht auf dem Schreibtisch.“

“Eat as much as you like. I will be back soon. Iced tea is on the desk.”

Damit machte er sich auf den Weg zurück zur Tür.

Thereby he made his way back to the door.

„Herr Direktor?!“, hielt Tarsuinn den alten Mann kurz zurück.

“Headmaster?!”, Tarsuinn delayed the old man.

„Ja?“

“Yes?”

„Wie heißen Sie eigentlich, Sir?“, fragte er neugierig.

“What's your name, Sir?”, he asked curiously.

„Mein Name ist Albus Dumbledore“, antwortete er und wenn er da nicht ein Lächeln heraushörte, dann wusste er auch nicht mehr.

“My name is Albus Dumbledore”, he answered and if he hadn't heard a smile there he couldn't help it.

„Erfreut, Sie kennen zu lernen“, erklärte Tarsuinn höflich. „Ich bin Tarsuinn McNamara und das ist Tikki.“

“Pleased to meet you”, he said politely. “I'm Tarsuinn McNamara and this is Tikki.”

„Ich freue mich auch“, sagte er und kam dabei noch einmal näher.

“I'm pleased to meet you, too”, he said and moved a little closer again.

„Denn ich liebe es Rätsel zu lösen“, flüsterte Dumbledore in sein Ohr. Dann ging er ohne ein weiteres Wort.

“Because I love to solve riddles”, whispered Dumbledore into his ear. Then he left without another word.

Es wurde recht still um Tarsuinn. Tikki zerfetzte irgendein Fleisch und schlang es genüsslich herunter. Er selbst griff nach seinem eigenen Essen – es waren einfache, aber köstlich belegte Brote – und schlang es herunter. Seltsamerweise konnte er essen so viel er wollte, der Teller wurde nicht leer. Ab und zu waren aber auch seltsame Sachen dabei. Brote belegt mit Lakritz oder Brausepulver (Zitrone) waren absolut nicht sein Geschmack. Trotzdem aß er sie, und spülte den widerlichen Geschmack mit Tee herunter, denn er fürchtete, wenn er etwas zurücklegte, würde sich der Teller nicht wieder füllen.

Silence fell around Tarsuinn. Tikki tore up some flesh and devoured it joyfully. He himself grabbed at his food, it were simple but delicious sandwiches, and wolfed it down. Oddly enough he could eat as much as he wanted to – the plate didn't get empty. Occasionally there were also strange things. Sandwiches with liquorice or sherbet (lemon) weren't his liking. Though he ate them and flushed down the disgusting taste with tea, because he worried the plate wouldn't fill again, if he put something back.

Aber irgendwann war selbst er satt. Tikki hatte nicht so lange gebraucht, um sich den Magen voll zu schlagen, und war inzwischen auf Erkundungstour im Raum unterwegs. Tarsuinn wusste, dass es sinnlos war, ihr dies zu verbieten. Mungos lag es im Blut, jeden Winkel und jede Ecke zu durchstöbern. Es war ein natürlicher Zwang und Tikki würde in dieser Beziehung niemals auf ihn hören. Um ehrlich zu sein, war er selber neugierig. Warum eigentlich nicht? Er hatte nur versprochen nicht wegzulaufen.

But at some point even he was full. Tikki didn't take that long to eat full and had already started to explore the room. Tarsuinn knew it was useless to forbid her to do so. It was in the nature of

mongooses to explore every corner and wedge – a natural habit and Tikki in this case would never listen to him. To be true he was curious himself. But why not? He had only promised not to run.

Der Raum, in dem er sich befand, war riesig, sehr hoch und voll gestopft mit den seltsamsten Gegenständen. Dinge, die warm und gleichzeitig kalt waren. Dinge, die anfangen zu rotieren, wenn er sich ihnen näherte. Dinge, die wegliefen oder auch in seine Hand sprangen. Es war unglaublich faszinierend. Nichts vermittelte das Gefühl von Technik, alles schien lebendig zu sein. Er näherte sich gerade einer Wand, als ihn völlig unerwartet hunderte Stimmen anschrien.

The room he was in was enormous, very high and full with the weirdest objects. Things which were warm and cold at the same time. Things which started to spin when he got near them. Things that backed up or jumped into his hand. It was utterly fascinating. Nothing gave an impression of technology, all appeared to be alive. He just made towards a wall when suddenly and unexpectedly hundreds of voices shouted at him.

„Lies mich...Nein mich...Ich kann dir helfen die Zukunft zu entschlüsseln...Ich enthalte die Weisheit von 10 Generationen...Die Koboldkriege...Macht...Die Erfüllung deiner dunkelsten Wünsche... Alles über Quidditch...Sterne und Planeten...“

“Read me... No me... I can help you to decrypt the future... I contain the wisdom of ten generations... The goblin rebellions... Power... The compliance of your darkest wishes... All about Quidditch... Stars and Planets...”

„RUHE“, schrie er verzweifelt, die Hände fest auf die Ohren gedrückt. Das Stimmengewirr verebbte langsam. Jetzt glaubte er langsam doch, dass er den Verstand verlor. Er war allein in dem Raum und trotzdem hörte er so viele Stimmen. Vorsichtig ging er noch einen Schritt näher. Seine Hand fuhr sanft über die Rücken von in Leder eingeschlagenen Büchern und jedes flüsterte ihm daraufhin seinen Namen zu.

“SHUT UP!”, he shouted desperately, his hands pressed hard against his ears. The babble died away slowly. Right now he began to think he had indeed lost his mind. He was the only person in this room and yet he heard so many voices. Carefully he made another step forwards. His hand slid softly over the back of leather bound books and each thereupon whispered its title to him.

„Die Geheimnisse des Geistes.“
“The Secrets of the Mind.”

„Muggel und was Elektrizität für sie bedeutet.“
“Muggles and what electricity means to them.”

„Hexen und der Weg zur Gleichberechtigung.“
“Witches and the way to equality.”

„Morgana la Fey. Visionärin und Wegbereiterin.“
“Morgana la Fey: Visionary and Forerunner.”

„Was wäre wenn?“
“What if?”

„Ein Gutes Omen.“
“A good omen.”

„1000 Wege zur Macht.“
“A Thousand Ways To Power”

„Zaubern für Anfänger.“
“Charms for Beginners”

„Die Rose aus Saphir.“
“The Sapphire Rose.”

„Zaubertränke für Dummies.“
“Potions for dummies.”

„Die dunklen Wege der Heilung.“
“The Dark Ways Of Cure.”

Tarsuinn machte Anstalten, sich das letzte der Bücher zu greifen.
Tarsuinn hesitated. He wanted to grab the last book.

„Ich würde das an deiner Stelle stehen lassen“, sprach eine Stimme über seinem Kopf. „Für solche Lektüre fehlen dir noch mehrere Jahrzehnte.“

“If I were you, I'd leave it”, a voice above his head said. “You're a few decades too young for such lecture.”

Er kannte diese Stimme.
He knew this voice.

„Du bist der Hut, nicht wahr?“, fragte er.
“You're the hat, aren't you?”, he asked.

„Natürlich, wer denn sonst!“
“Of course, who else should I be!”

„Warum lässt du dich nicht abnehmen?“, wollte er wissen und entfernte sich etwas von den Büchern.
“Why don't you let me take you off?”, he wanted to know and backed up a little from the books.

„Ich hab dich noch nicht einsortiert“, erklärte der Hut. „Wenn du mir zugehört hättest, statt allen anderen Geräuschen, würdest du das wissen.“

“I haven't sorted you yet”, the hat explained. “If you listened to me instead of to all other sounds you'd have known.”

„Vielleicht brauchst du mich nur auszusortieren. Dann wäre doch alles einfacher.“
“Maybe you just have to sort me out. Then it all would be much simpler.”

„Die Welt ist aber nicht einfach und Zufälle sind seltener, als man denkt.“
“But the world isn't simple and coincidences are in fact very rare.”

„Und Politiker sind ehrlich“, maulte er.
“And politicians are honest”, he replied.

„Ehrlich sind nur Rätsel, denn sie verraten nichts freiwillig.“
“Only riddles are honest because they won't reveal anything voluntary.”

Dumbledore hatte doch etwas über Rätsel gesagt. Könnte er hier bleiben, solange er ein Rätsel war?
Didn't Dumbledore say something about riddles. Could he stay as long as he was a riddle?

Aber was konnte er verbergen?
But what could he conceal?

„Du solltest den Direktor nicht anlügen“, unterbrach ihn der Hut.
“You shouldn't lie to the headmaster.”, the hat interrupted his thoughts.

Konnte das Ding auf seinem Kopf etwa seine Gedanken lesen?
Could this thing on his head in the end read his mind?

„Ja, das kann ich.“
“Yes, I can”

Das war nicht gut. Vielleicht war es gefährlich hier zu bleiben.
This wasn't good. Maybe it was dangerous to stay here.

„Es gibt keinen sichereren Ort als Hogwarts.“
“There's no safer place than Hogwarts.”

„Auch für mich?“, fragte er.
“Even for me?”, he asked.

„Für jeden, der hier willkommen ist.“
“For everyone who is welcome here.”

Langsam entwickelte sich ein Gedanke in seinem Kopf. Eine Möglichkeit.
Slowly a thought formed in his mind. A possibility.

„Können Muggel hier hinein?“
“Can Muggles come here?”

„Anscheinend, wenn man den heutigen Tag bedenkt.“
“Apparently, if you consider this day.”

„Und wie war es bisher?“
“And how had it been until today?”

„Niemals! Aber vielleicht bist du auch kein Muggel.“
“Never! But maybe you're not a Muggle.”

„Wie kommst du darauf...?“
“What? Do you mean...?”

„Weil der Hut nicht an Zufall glaubt“, unterbrach die nette Stimme Direktor Dumbledores vom Eingang her.
“Well, the hat does not believe in coincidence”, the friendly voice of Headmaster Dumbledore broke in from the door.

„Zumindest nicht an eine solche Häufung“, schränkte der Hut ein.
“At least not if there are so many”, the hat constrained.

Dumbledore kam herein und setzte sich wieder auf den Stuhl hinter dem Schreibtisch, der den vorderen Teil des Büros beherrschte.
Dumbledore entered the room and seated like before on the chair behind the desk, which dominated the forepart of the office.

„Komm setz dich, Tarsuinn“, forderte Dumbledore ihn auf.
“Come. Sit down, Tarsuinn”, Dumbledore invited him.

Er folgte der Bitte. Dann saß er da und wartete und wartete...
He followed the request. Then he sat there and waited and waited...

Das war etwas, was er hasste. Schweigen bedeutete Unentschlossenheit. Wenn ein netter Mensch – und dafür hielt er den Direktor dank dessen Stimme – einen lange warten ließ, bedeutete dies fast immer, dass er über etwas Unangenehmes nachdachte und nach den richtigen Worten suchte.
It was something he hated. Silence meant indecisiveness. If a nice person – and, thanks to his voice, he regarded the headmaster as nice – let wait one a long time, it almost always meant the person was thinking about something unpleasant and searched for appropriate words.

„Was soll ich nun mit dir machen?“, fragte sein Gegenüber nach endlos scheinender Zeit.
“What shall I do with you now?”, he asked after what seemed to be eternity.

Tarsuinn antwortete lieber nicht sofort. Seine Schwester hatte ihm immer wieder eingetrichtert, dass er sich beherrschen musste und seine Worte sorgfältig wählen sollte. Er hielt sich zwar nicht immer daran, aber es hatte ihn immer in Schwierigkeiten gebracht, nicht auf sie zu hören.
Tarsuinn rather didn't answer immediately. His sister had told him again and again that he must control himself and to choose his words very careful. He didn't always stick to it but it had always got him into trouble not to.

„Ich würde gern hier bleiben“, versuchte er mit fester Stimme zu sagen, doch es klang eher kläglich, fast flehend.
“I'd like to stay”, he tried to say in a steady voice but failed. It sounded rather piteous, almost pleading.

„Ich befürchte, das wird fast unmöglich sein“, lehnte Dumbledore ab.

“I fear it will be almost impossible”, Dumbledore denied.

„Vielleicht bin ich ja...“, er holte tief Luft bei diesem verrückten Gedanken, „...magisch.“

“Maybe I am ...”, he took a deep breath at this crazy thought “... magic.”

„Hast du denn das Gefühl, es könnte so sein?“

“Do you feel like you could be?”

Tarsuinn überlegte, forschte in seinem Inneren. War er etwas Besonderes? Konnte er etwas Besonderes? Eventuell sogar Magisches? Sollte er lügen?

Tarsuinn thought about it, explored his innermost self. Was he special? Could he do something special? Possibly something magic? Should he lie?

„Nein“, gab er leise zu. „Ich glaube nicht.“

“No”, he admitted in a low voice. “I don't think so.”

„Na – nicht so vorschnell. Könntest du bitte einen Moment stillsitzen?“

“Nah – not that hasty. Could you hold still for a moment?”

„Was haben Sie vor, Sir“, fragte er und rutschte unruhig auf seinem Stuhl hin und her.

“What are you going to do, Sir?”, he asked and rocked anxiously on his chair.

„Es gibt einen Zauber, den wir nutzen, um im Geheimen Kinder mit Muggleeltern auf ihr magisches Potential zu testen. Der Zauber zeigt jedoch nicht – ob dieses Potential jemals zur Geltung kommen wird.“

“There's a charm we use to test the magical potential from children with non magical parents in secret. But the charm doesn't show if these potential will ever surface.

„Dann machen Sie.“

“Then do it.”

Hoffentlich tat es nicht weh.

He hoped it wouldn't hurt.

„*Monstrare Ops!*“, hörte er Dumbledore sagen.

“*Monstrare Ops!*”, he heard Dumbledore saying.

Ein leichtes Kribbeln lief ihm langsam von seinem Kopf bis zu seinen Zehen und wieder zurück.

Wenige Augenblicke später war das Gefühl wieder verschwunden.

A prickling sensation spread from his head to his toes and back again. Moments later the feeling was gone completely.

„Seltsam“, brummte der Direktor.

“Curious!”, the headmaster mumbled.

Ein gebrummtes *Seltsam*, rangierte in Tarsuinns Augen nur minimal hinter einem nachdenklichen Schweigen.

In Tarsuinn's opinion a mumbled ‘*Curious*’ came close to thoughtful silence.

„Was ist seltsam, Sir?“

“What's curious, Sir?”

„Das muss ich noch herausfinden.“

“I have yet to find out.”

„Wie lange wird das dauern?“

“How long will it take?”

„Länger, als ich dich hier behalten kann, Tarsuinn.“

“Longer than I can keep you here, Tarsuinn.”

„Warum nehmen Sie sich nicht einfach die Zeit?“

“Why don't you just take the time?”

„Ich glaube nicht, dass deine Eltern damit einverstanden wären.“

“I doubt your parents would agree.”

„Meine Schwester hat das Sorgerecht für mich. Sie wird einverstanden sein. Sie wird sogar froh sein.“

“My sister is my guardian. She will agree. She will be happy about it.

„Sie mag dich wohl nicht“, vermutete Dumbledore.

“She doesn't like you, does she?”, assumed Dumbledore.

„Sie mag mich sehr“, betonte Tarsuinn deutlich, um ja keinen Zweifel aufkommen zu lassen. Die vom Jugendamt hatten auch immer versucht, ihm etwas Negatives über seine Schwester zu entlocken. “She likes me very much!”, Tarsuinn assured distinctly not to leave any doubt. Those from the youth welfare office had always tried to worm out something negative from him about his sister, too.

„Ich denke, es gibt nur wenige Menschen, die einen Jungen im Alter von...?“

“I believe there are only few people who would let a boy the age of ...?”

„...elf Jahren...“, ergänzte er den Lückensatz.

“... eleven...”, he filled the gap.

„...allein durch England fahren lassen, wenn sie die Verantwortung für ihn tragen.“

“... travel alone through England, if they are responsible for him.

„Sie kann nichts dafür. Rica liegt im Krankenhaus“, verteidigte er seine Schwester.

“She can't help it. Rica is in hospital”, he defended his sister.

„Und warum bist du dann nicht bei ihr?“, stellte Dumbledore eine sehr schmerzhaft Frage.

“And why aren't you with her?”, Dumbledore asked a question which troubled Tarsuinn much.

„Man wollte ihr das Sorgerecht wegnehmen und mich in ein Heim stecken“, er schluckte kurz. Es war wohl Zeit für ein großes Stück Wahrheit. „Und ich weiß genau – sie hätten mich ihr nie zurückgegeben. Selbst wenn sie geheilt wird. Deshalb bin ich aus dem Heim abgehauen. Um zu zeigen, dass die dort nicht auf mich aufpassen können. Sie hat das nicht gutgeheißen, aber nachdem ich ihr alles erklärt hatte, haben wir beschlossen, dass ich mich verstecke und sie mir in der Zwischenzeit einen Internatsplatz besorgt. Auf diese Weise hätte man ihr nicht unterstellen können, sie würde nicht für mich sorgen. Das hofften wir wenigstens. Aber eigentlich glauben weder sie noch ich dran. Aber nun bin ich hier – das hier ist eine Schule und der Hut hat mir gesagt, dies wäre der sicherste Ort auf der Welt. Wenn ich hier bleiben könnte...“

“They wanted to take custody from her and send me to an orphan“. He swallowed. Probably it was time for a great deal of truth. “They'd never have given me back to her, I'm sure. Even if she were cured. That's why I ran from the orphan. To show them, they can't look after me there. She didn't endorse it, but after I had explained it to her we decided that I'll go into hiding and in the meantime she finds me a boarding school. In this way they couldn't blame her for not taking care of me. At least we hoped so. But to be true, neither she, nor me believed it. But now I'm here... and this is a school... and the hat told me there's no safer place anywhere. If I could stay...”

Er versuchte Tränen der Verzweiflung zu unterdrücken. Das geschah immer, wenn er an seine Schwester dachte, von der er verschwiegen hatte, dass sie todkrank war und laut den Ärzten nur noch wenige Monate zu leben hatte. Er vermisste sie so sehr.

He tried to force back tears of desperation. It always happened when he thought of her. His sister who though he hadn't told it was fatally ill and according to the doctors only had few months left to live. He missed her so much.

„Ich mach alles, was Sie wollen“, flehte er und all seine mühsam kontrollierten Emotionen brachen hervor. „Ich hab Geld, ich arbeite – nur bitte lassen sie mich hier leben. Ich... ich weiß eigentlich gar nicht, wohin ich soll. Ich bin doch einfach nur in den Zug gestiegen, weil er da war.“

“I'll do everything. Whatever you want me to do”, he pleaded and all his so carefully controlled

emotions broke through. "I've got money, I'll work but please let me stay here. I... I don't know where else I should go. I only took the train because it was there.

Tränen rollten über sein Gesicht. Er sprach zum ersten Mal aus, was er sich seit dem Tag seiner Flucht aus dem Heim nie hatte eingestehen wollen – er fühlte sich allein und hilflos. Nun – nicht völlig allein. Tikki war plötzlich wieder da, sprang auf seinen Schoß und kuschelte sich an ihn. Er streichelte sie zärtlich und so gelang es ihm, seine Gefühle wieder unter Kontrolle zu bringen. Kontrolle war wichtig für ihn.

Tears ran down his face. For the first time he had said aloud what he had never wanted to admit to himself since the day he had fled from the orphan: He felt all alone and helpless. Well – not all alone. Tikki was suddenly there again, jumped onto his lap and huddled up against him. He stroked her fondly and so he managed to get his feelings under control again. Control was important for him.

„Es wird schwer werden, das Ministerium und die anderen Lehrer davon zu überzeugen“, sagte Dumbledore nach geraumer Zeit. „Und ohne die Einwilligung deiner Schwester geht gar nichts.“
"It will be difficult to convince the ministry of magic and the other teachers", Dumbledore said after a few moments. "And first of all we need the approval of your sister."

„Sie können sie doch anrufen“, schlug er, neuen Mut schöpfend, vor.
"You can call her", he suggested, plugging up courage.

„Elektronische Muggelartefakte funktionieren hier nicht“, wurde seine Offerte abgelehnt. „Aber ich werde vielleicht heute Nacht noch mit deiner Schwester sprechen. Vorausgesetzt du erzählst mir ehrlich, wie du hierher gekommen bist.“

"Electronic Muggle-artefacts don't work here", his suggestion was denied. "But I will talk to your sister, maybe even tonight. Presumed you tell me the truth about how you came here."

„Das war nur ein Zufall. Wirklich. Ich bin einfach nur in den falschen Zug gestiegen.“
"It was just coincidence. Really. I just entered the wrong train."

„Nun, so einfach ist das nicht. Es bedarf deutlich mehr Zufälle, als nur diesen einen. Und mehrere Zufälle sind kein Zufall mehr.“

"Well, it's not that simple. There must be many more coincidences than just this one. And several coincidences are no coincidence any more."

„Aber ich hab doch nichts gemacht.“
"But I haven't done anything."

„Vielleicht nicht bewusst und absichtlich. Erzähl doch einfach.“
"Maybe not conscious and not on purpose. Just tell me what happened."

Er dachte kurz nach. Versuchte sich an den heutigen Tag zu erinnern.
He thought of the day for a moment, tried to recall what had happened today.

„Wann soll ich beginnen?“
"Where should I start?"

„Am besten kurz nachdem du den Bahnhof betreten hast.“
"Shortly after you reached King's Cross will do."

Tarsuinn sammelte sich kurz. „Ähem – na ja. Ich war auf dem Bahnhof und wollte irgendwohin. Es war mir eigentlich egal, welcher Zug. Bezahlen wollte ich beim Schaffner während der Fahrt. Geld genug habe ich ja. Ich ging also über die Bahnsteige. Auf einem waren besonders viele Kinder, die anscheinend auf dem Weg zu ihrer Schule waren. Außerdem redeten sie von einem Gleis 93/4, was ich ziemlich witzig fand. Ich ging also hinterher und nach einem kurzen Tunnel stand ich neben einer Dampflok. Ich hatte eigentlich gedacht, dass es keine mehr gibt, und deshalb war das der Moment, in dem ich mich entschloss mitzufahren. Dampfloks klingen einfach besser als alle anderen. Ich stieg also ein. Ich wollte da zwar auf den Schaffner warten, aber ich hatte die Nacht nicht geschlafen und deshalb bin ich weggedöst. Ich hätte nicht mal bemerkt, dass der Zug losfuhr, wenn nicht ein Mädchen mich gefragt hätte, ob noch Platz im Abteil wäre. Gleich danach bin ich wieder

eingeschlafen. Irgendwann später hat sie mich geweckt. Wahrscheinlich, weil ich geschnarcht habe oder so. Ich war recht erstaunt, dass bis dahin noch kein Schaffner vorbeigekommen war, aber es störte mich nicht besonders. Ich hab mich ein wenig mit dem Mädchen unterhalten – im Nachhinein glaub ich, haben wir ziemlich aneinander vorbeigeredet – und sie borgte mir den Regenumhang hier, weil meiner ganz unten im Rucksack lag. Als wir ausstiegen, war ich etwas erstaunt, dass es gar nicht regnete. Das Mädchen folgte dann diesem Wildhüter Hagrid und da bin ich einfach mitgegangen. Als wir mit den Booten über das Wasser fuhren, merkte ich zum ersten Mal, dass irgendetwas nicht stimmte, und im Schloss war ich mir dann mehr und mehr sicher. Deshalb wollte ich auch den Hut nicht aufsetzen. Das ist eigentlich alles. Mehr hab ich nicht gemacht.“

He concentrated for a moment. “Um – well. I was at King's Cross and just wanted to get somewhere else. It didn't matter to me which train in fact. I wanted to pay at the conductor's during the journey. Money isn't the problem. So I walked through the station. On one platform were especially many children who apparently were on their way to a boarding school. Besides, they talked about a platform nine and three quarters, I found it quite funny. Anyway I followed them and behind a short tunnel I stood next to a steam engine. Actually I thought there were none left and that's why it had been the moment I decided to take it. Steam engines just sound better than all others. I entered it. I wanted to wait for the conductor but I hadn't slept in the night and so I dozed off. I wouldn't even have noticed the train departing, if not a girl had asked, if the compartment was occupied. Then I fell asleep again. Sometime later she woke me up. Perhaps I had snored or something. I was quite surprised no conductor had come through yet but it didn't trouble me much. So I chatted a bit with the girl – by now I think we quite talked at cross proposes – and she borrowed me this robe, because mine was at the bottom of my backpack. When we left the train I wondered because it didn't rain. The girl then followed this gamekeeper, Hagrid and I just went along. When we were going by boat I realized for the first time that something was wrong. And in the castle I finally became sure. That's why I didn't want to put on the hat. That's all, really. I didn't do anything else.”

Wieder dieses lange, nachdenkliche Schweigen. Um sich zu beruhigen, streichelte Tarsuinn betont langsam Tikki. Sein Haaransatz juckte furchtbar, doch er beherrschte sich und kratzte nicht.

Again this long, thoughtful silence. To calm down he stroked Tikki particularly slowly. His hairline was itching madly but he controlled himself and didn't scratch.

„Kannst du mir erklären, woher du weißt, dass du durch einen Tunnel zum Gleis 93/4 gekommen bist?“, fragte Dumbledore schließlich interessiert.

“Can you explain to me how you know you went through a tunnel to platform nine and tree quarters?“, Dumbledore asked interestedly at last.

„Sie haben es bemerkt“, vermutete Tarsuinn. „Nicht wahr?“

“You did notice, didn't you?“, Tarsuinn assumed.

„Ja, aber erst auf der Treppe. Du vermagst es gut zu verstecken.“

“Yes, but not until the staircase. You're quite good in hiding it.”

„Hier ist das auch einfach“, schränkte er ein.

“It's easy in here“, he constrained.

„Warum?“

“Is that so?“

„Es ist so – ähem – ich weiß das klingt seltsam, aber ich kann das Schloss spüren. Die Wände. Einige, aber nicht alle, Dinge. Es ist, als würde hier alles leben.“

“It's – well – I know this must sound odd but I can sense the castle. The walls. Some but not all things. It's like everything in here were alive.”

„Und du spürst Menschen und Tiere?!“, stellte Dumbledore mehr fest, als dass er fragte.

“And you can sense humans and animals?!“, Dumbledore stated rather than asking.

„Nicht so! Ganz bestimmt nicht so. Ich weiß, wo jemand ist, weil es mir meine vier Sinne sagen.

Beim Schloss jedoch ist es, als hätte ich einen fünften Sinn. Es ist, als würde es mir immer sagen: Ich

bin hier, lauf nicht gegen meine Wand, meine Rüstung, meine Statue, lass mein Bild in Ruhe...“

“Not like this! Definitely not. I know where someone is because my four senses tell me. But with this castle ... it's different ... like having a fifth sense. Like it would say constantly: ‘I am here. Don't run against my wall, my knight's armour, my statue, leave my painting...’”

„Und in dem *Tunnel* auf dem Bahnsteig hast du nichts gespürt?“

“And in the *tunnel* on the platform you didn't feel anything?”

„Nein. Warum betonen sie das mit dem Tunnel so?“

“No. Why do you emphasise on this tunnel so much?”

„Weil es nur eine *Art* Tunnel war. Im Grunde genommen bist du in diesem Augenblick durch eine Wand gegangen.“

“Because it's only *a kind of* tunnel. In fact you walked through a solid wall at this moment.”

„Das geht?“

“That's impossible, isn't it?”

„Wenn man blind gegen die richtige Wand läuft...ja!“

“Well, if you walk blindly against the right wall ... yes, you can!”

„Aber fällt das nicht auf, wenn Menschen einfach durch eine Wand verschwinden?“

“But doesn't it attract attention, if people just vanish through walls?”

„Muggel sehen es zwar, aber sie vergessen es im selben Augenblick.“

“Muggles see it but they forget it instantly.”

„Wie?“

“How?”

„Das wäre jetzt ein wenig zu kompliziert.“

“It's a little too complicated right now.”

„Also bin ich nur hier, weil ich blind bin?“

“So I'm only here because I'm blind?”

„Nicht nur. Es gibt noch andere Hürden. Zum Beispiel im Hogwarts Express. Hattest du keine Angst?“

“Not only. There are other hurdles, too. For example in the Hogwarts Express. Haven't you been afraid?”

„Nein, ich hab doch geschlafen.“

“No, I was asleep, I told you.”

„Dann hättest du einen Alptraum haben müssen, der dich weckt. Und danach hättest du aus dem Zug springen müssen!“, erklärte Dumbledore ernsthaft.

“Then you should have had a nightmare which should have awoken you. And then you should have jumped off the train!”, Dumbledore explained seriously.

„Das ist doch...?“, Tarsuinn war entsetzt.

“But that's...?”, Tarsuinn was horrified.

„Keine Sorge, sobald man herausgesprungen ist, wacht man auf einer Bank im Bahnhof wieder auf und hatte einen seltsamen Traum. Du hast also im Zug ruhig geschlafen?“

“Don't worry. As soon as you have jumped you wake up on a bench in the station and remember a strange dream. So you slept restful on the train?”

„Der Traum war nicht schön“, gab er zu.

“The dream wasn't nice”, he admitted.

„Das ist wirklich seltsam. Aber noch erstaunlicher ist, dass du über den See hierher gekommen bist. Eigentlich hätten die Wassermenschen dich aus dem Boot ziehen sollen.“

“That's really strange. But it's even more astonishing you passed the lake. Actually the mere people

should have dragged you into the water.”

„Waren das die Taucher, welche die Boote schoben?“

“You mean the divers who pushed the boat?”

„Keine Taucher, Wassermenschen.“

“Not divers, mere people.”

„Dann waren das wirklich Schuppen auf ihrer Haut?“

“Then it really has been scales on their skin?”

„Du hast sie berührt?“

“You touched them?”

„Nur mit den Fingerspitzen. Ich hatte meine Hand im Wasser.“

“Just with my fingertips. I had my hand in the water.”

„Das ist noch seltsamer.“

“That's even more strange.”

„Haben Sie eine Ahnung, warum sie mich in Ruhe gelassen haben, wenn sie mich doch ins Wasser ziehen sollten?“

“Do you have an idea why they let me alone, if they should have dragged me into the water?”

„Nein – sie weigern sich, mit mir darüber zu reden. Sie haben mich nur gewarnt, dass dir kein Leid geschehen sollte. Sie sind sehr eigenwillige Wesen.“

“No, they refuse to talk about it. But they did warn me you should not be harmed. They are very arbitrary beings.”

„Ich bin ziemlich froh darüber.“

“I'm quite glad about it.”

„Ich nicht im Moment.“

“Right now I'm not.”

Tarsuinn fand diesen letzten Kommentar nicht sonderlich nett. Schweigend starrte er in die Richtung, in der er den Direktor wusste. Dieser war aufgestanden und ging langsam im Raum auf und ab. Seine Schwester hatte ihm oft gesagt, dass er dies nicht machen sollte, da sich viele Leute von seinem starren Blick gestört fühlten. Doch er war müde und er hatte Angst, dass man ihm die Erinnerungen an den heutigen – zauberhaften – Tag lösche.

Tarsuinn didn't find the last comment very nice. Silently he stared in the direction he knew the headmaster used to be who had stood up and paced now slowly through the office. His sister had often told him not to because many people felt troubled by his rigid look. But he was tired and afraid they would erase his memories of this – magical – day.

Irgendwann hielt er dann die Stille nicht mehr aus.

After a while he couldn't bear the silence any more.

„Warum wollten Sie, dass ich den Hut aufsetze?“, fragte er. „Sie wussten doch da schon, dass ich nicht dazu gehöre.“

“Why did you want me to put on the hat?”, he asked. “By then you already knew I don't belong here”.

„Was? Oh – Verzeihung. Ich war im Denkarium versunken. Was hast du gesagt?“

“What? Uhm – Sorry. I was absorbed in the pensive. What did you say?”

Was auch immer ein Denkarium sein sollte.

Whatever a pensive might be.

„Warum wollten Sie, dass ich den Hut aufsetze?“

“Why did you want me to put on the hat?”

„Ein Gefühl, nur ein Gefühl“, murmelte Dumbledore.

“A hunch, just a hunch”, muttered Dumbledore.

„Sind Sie jetzt in Schwierigkeiten?“

“Are you in trouble now?”

„Vielleicht. Obwohl Schwierigkeiten ein zu hartes Wort ist.“

“Maybe. Although it's not as much as trouble.”

„Überlegen Sie, wie Sie mich loswerden können oder ob ich bleiben darf?“

“Do you think about how you can get rid of me or if I can stay?”

„Ehrlich?“, Dumbledore klang amüsiert. „Beides. Und ich suche Lücken in Gesetzen, die ich zu einem großen Teil selbst mit verfasst habe, um einen Missbrauch zu vermeiden.“

“Honestly?”, Dumbledore sounded amused. “Both. And I seek for gaps in laws from those I helped writing quite a few myself in order to prevent abuse.”

Er setzte sich wieder. Tarsuinn konnte spüren, wie sein durchdringender Blick auf ihm ruhte.

He sat down again. Tarsuinn could sense the headmaster's penetrative look on him.

„Das Problem ist...“, begann er mit eindringlicher Stimme, „...dass ich nur so ein Gefühl habe, dass du ein Zauberer bist. Dein Kommen nach Hogwarts ist kein Zufall. Aber ich habe keinen echten Beweis. Hätte ich diesen, dann könnte ich dich mit einer einfachen Unterschrift in Hogwarts aufnehmen. Ich habe dich während unseres Gespräches mehrmals mit harmlosen, aber feindlichen Zaubern angegriffen, die deine instinktive Abwehr hätten aktivieren müssen. Doch nichts. Du sitzt jetzt vor mir mit rosa Haaren, blauen Ohren und einer gelben Nase. Es hätte schon ein wenig geholfen, wenn der Sprechende Hut...“

“The Problem is ...”, he began in an urgent tone, “... I just have a hunch you are a wizard. Your coming to Hogwarts was no coincidence. But I don't have any real prove. If I had, I could matriculate you to Hogwarts with a simple signature. During our conversation I attacked you several times with harmless, but hostile charms. They should have activated your instinctive defences. But nothing. By now you're sitting here in front of me with pink hair, blue ears and a yellow nose. It would have been helpful, if only the talking hat...”

„RAVENCLAW“, erschallte es plötzlich über Tarsuinns Kopf. Er erstarrte für einen Augenblick vor Überraschung.

“RAVENCLAW”, it sounded above Tarsuinn's head. He froze for a moment in surprise.

„Bin ich jetzt... bin ich...“, stotterte er.

“Am I now ... am I ...” he stuttered.

„Du hast die wichtigste Hürde genommen“, kam die zufriedene Antwort. „Oder zumindest ist es deutlich schwieriger geworden, dich aus Hogwarts zu verbannen. Jedoch nur für ein Jahr.“

“You lasted the most important hurdle”, was the satisfied answer. “Or at least it became much more difficult to ban you from Hogwarts. But only for a year.”

„Warum nur für eines?“, fragte er und setzte dann hastig hinzu: „Nicht, dass es mich nicht freuen würde.“

“Why only one?”, he asked and then added hastily: “It's not that I'm not happy about it but...”

„Nun – es gibt da eine alte Sonderregel, die nie außer Kraft gesetzt wurde. Sie ist eigentlich für Kinder gedacht, die aus Zaubererfamilien stammen, aber bis zu ihrem elften Lebensjahr kein magisches Talent zeigen. Einige diese Kinder wurden früher trotzdem nach Hogwarts geschickt, in der Hoffnung, dass sich ihre magischen Fähigkeiten hier doch noch entwickeln. Aber nur für ein einziges Jahr. Um in das zweite Jahr zu kommen, müssen sie die Prüfungen wie jeder andere Schüler auch bestehen.“

“Well – there's an old exceptional clause which had never been undone. Originally it was intended for children descendant from magical families who haven't shown any magical talent until their eleventh birthday. Some of these children were nevertheless sent to Hogwarts, in the hope their magical abilities would develop here. But only for a single year. To proceed to the second grade they had to pass the exams like everyone else.”

„Haben es viele auf diesem Weg geschafft?“, wollte er wissen.

“Have there been many who made it this way?”, he asked.

„Nur ganz wenige und keiner von ihnen hat sich je hervor getan.“

“Only very few and none has ever become great.”

„Also dürfte ich ein Jahr hier bleiben?“

“So I could stay here for a year?”

„Wenn deine Schwester zustimmt und die Studiengebühren aufgebracht werden.“

“If your sister agrees and the school fee will be paid.”

„Wie viel würde es denn kosten?“

“How much would it cost?”

Dumbledore nannte ihm eine Summe.

Dumbledore quoted a sum.

„Ähem – wie viel ist das in Pfund?“, fragte Tarsuinn ratlos.

“Uhm – how much is this in pound?”, Tarsuinn asked cluelessly.

Nun bekam er eine ungefähre Summe in Pfund genannt. Plus-Minus ein paar Kursschwankungen.

Again he was told a sum but this time in Pound. Plus-minus some exchange rate fluctuations.

„Ich könnte das bezahlen“, versprach er nach kurzer Überlegung. „Ich müsste nur...“

“I could pay this”, he assured after short consideration. “I just had to...”

„Ganz ruhig. Es braucht noch eine weitere Stimme, damit du in Hogwarts bleiben darfst. Nur fürchte ich, das muss warten, da Professor Flitwick sicher schon schläft. Und ich denke, das ist auch für uns das Stichwort. Es ist schon weit nach Mitternacht. Du müsstest eigentlich schon lange im Bett liegen. Komm!“

“Keep calm. It yet needs another vote before you can stay in Hogwarts but I'm afraid this will have to wait. Professor Flitwick will already be sleeping for sure. Moreover I think it's time for us, too. It's well after midnight. You should be in bed for quite a while now. Come!”

Der Direktor stand auf, kam um den Tisch herum, setzte ihm den Hut ab (Tarsuinn murmelte ein: *Auf Wiedersehen!* – doch der Hut blieb still) und ergriff seine Hand. Dann verließen sie das Büro.

Tarsuinn merkte erst jetzt, wie unsicher seine eigenen Bewegungen mit der Zeit geworden waren. Er stolperte fast über seine eigenen Füße, weshalb er sich auch widerstandslos, wie ein kleines Kind, führen ließ. Glücklicherweise war kein weiter Weg zu gehen.

The headmaster stood up, walked around the table, took the hat from his head (Tarsuinn mumbled a: “*Good bye!*” – but the hat kept silent) and took his hand. Then they left the office. Tarsuinn now became aware of how clumsy his motions had become. He almost stumbled over his own feet so he let himself be steered unresistingly like a small child. Fortunately they had to go only a short distance.

Wenig später lag er in einem riesigen, kuschelig weichen Bett, ohne richtig zu wissen, wie er dahin gekommen war. Fast im Halbschlaf hörte er noch Professor Dumbledore eine letzte Frage stellen.

Short time later, he lay in an enormous cosy bed, hardly knowing how he got there. He was almost asleep when he heard Professor Dumbledore asking a last question.

„Sag mir noch schnell, wie deine Schwester heißt und wo ich sie finden kann?“, bat der ältere Mann.

“Please tell me your sister's name and where I can find her”, the ancient man said.

„Irland, *Monaghan General Hospital*, Rica McNamara, Station 4, Zimmer 7“, schaffte er gerade noch zu flüstern, dann fielen ihm die Augen endgültig zu.

“Ireland, *Monaghan General Hospital*, Rica McNamara, ward 4, room 7”, he managed to whisper before he finally fell asleep.

Tarsuinn erwachte wie immer viel zu früh am Morgen und bedauerte es diesmal keine Sekunde. Auch

wenn es noch nicht feststand, er hoffte, dass er hier bleiben dürfe. Doch dafür war es sicher notwendig, einen guten Eindruck bei diesem Professor Flitwick zu machen. Er schwang die Beine aus dem Bett. Sofort musste er Tikki's morgendliches Begrüßungsritual über sich ergehen lassen, das größtenteils aus *Tikki streicheln* bestand.

Tarsuinn woke like every morning much too soon but this time he didn't regret it for even a second. Even if it wasn't yet certain he hoped he could stay here. But therefore it was surely necessary to make a good impression on this Professor Flitwick. He swung his legs out of bed. Momentarily he had to endure Tikki's good morning greeting ceremony which was in fact mainly *stroking Tikki*.

„Tikki?“, fragte er nach einigen Minuten. „Ist mein *Rucksack* hier?“

“Tikki?”, he asked after several minutes. “Is my *backpack* here?”

Hilfsbereit sprang Tikki auf – rannte in eine Ecke und zeigte mit einem hellen Quietschen an, dass sie das Gesuchte gefunden hatte und wo es war.

Helpfully she jumped from his lap – ran toward an edge and with a high whistling sound indicated that she had found the searched object and where it was.

Er tastete sich dorthin und fand seinen Rucksack in einem unverschlossenen Schrank. Er öffnete diesen und rümpfte die Nase. Ein feiner Geruch nach Orange lag plötzlich in der Luft. Er tastete sich durch seine Sachen und holte einige seiner besseren Kleidungsstücke heraus. Der Orangengeruch wurde noch schlimmer.

He groped his way there and found his backpack in an unlocked cupboard. He opened it and wrinkled his nose. A fine smell of oranges lay in the air. He groped through his things and took some of his better clothes. The smell of oranges grew still stronger.

„Da hat wer alle meine Sache mit *Orangenwaschmittel* gewaschen“, sagte er zu Tikki und grinste.

„Die spinnen, die Zauberer – und sie achten die Privatsphäre nicht sonderlich.“

“Seems someone has washed all my things with *orange washing agent*”, he said to Tikki and grinned.

“They're mental these wizards – and they don't respect privacy much.”

Dann griff er sich ein Handtuch.

Then he took a towel.

„Sag mal, Tikki, es gibt hier nicht zufällig auch eine *Dusche*?“, fragte er.

“I wonder Tikki, is there a *shower* somewhere around?”, he asked.

Die Begeisterung, die er daraufhin zu hören bekam, deutete er als eindeutiges *Ja*. Die kleine Mungudame liebte es, sich nass zu machen – vorausgesetzt das Wasser hatte mindestens 25° Celsius. Alles darunter empfand sie als saukalt.

He interpreted the enthusiasm he received thereon as a definitive *yes*. The small lady-mongoose loved splashing and water – at least if it was 25 degrees Celsius warm or was even warmer. Anything else she regarded as flipping cold.

Und so kam es, wie es kommen musste – die Dusche verkam zu einer Wasserschlacht.

Erstaunlicherweise musste er jedoch nichts von all dem verspritzten Wasser aufwischen. Als er das Duschabteil verließ, war der Boden so knochentrocken wie zuvor.

And so it came as it had to come – the shower became an enormous splash and swash. But for his blank astonishment he hadn't to mop any squirted water. When he left the shower the floor was dry as a bone like before.

„Klasse“, entfuhr es ihm. „Zumindest wissen sie, wie man sich das Leben einfacher macht.“

“Cool”, he blurted out. “At least they know how to simplify live.”

Er trocknete sich ab, packte Tikki zum Trocknen in ein Handtuch auf das Bett und zog sich dann an. Dabei fand er einen Stuhl, auf dem seine Kleidung von gestern lag. Dieser Orangengeruch hatte schon etwas Gutes, alles war leicht aufzufinden. Auch der geborgte Umhang lag hier, sauber und zusammengelegt, als wäre er neu. Das freute ihn sehr, so konnte er ihn heute zurückgeben und Toireasa danken. War eigentlich schade, dass sie in dieses Slytherin gekommen war. Aber na ja – sie hatte es sich so gewünscht und er hatte es sich auch für sie erhofft.

He dried himself, wrapped Tikki into a towel for drying, put her on the bed and dressed then. Thereby he found a chair on which his clothes from yesterday lay. This smell of oranges had its uses, it was easy to find things. The borrowed cloak lay there, too. Clean and folded as if it were new. He was very glad about it because now he could give it back even today and thank Toireasa. Actually it was a shame she had been sorted to this Slytherin. But well – she had wanted it so much and he had hoped it for her, too.

Tarsuinn fingerte kurz nach seiner Uhr, zog sie auf, klappte das Schutzglas weg und tastete nach den Zeigern. Es war kurz vor sechs Uhr.

Tarsuinn fumbled shortly for his watch, winded it up, undid the protective glass and scanned for the watch hands. It was nearly six o' clock.

War das nun früh oder spät an dieser Schule? Zeit, es herauszufinden.

Was this early or late in this school? Time to find out.

„Komm, Tikki“, rief er. Ein wohliges, dumpfes Schnurren war die ablehnende Antwort.

“Come Tikki”, he called. A cosy but muffled purring was the rejecting answer.

„Na gut – dann bleib hier“, lachte er. „Ich such mir inzwischen was zu *essen*.“

“Okay – stay where you are”, he laughed. “In the meantime I'll find me something *to eat*.”

Das ultimative Zauberwort zum Motivieren von Tikki. Sofort war das Wälzen im Handtuch vergessen und ungefähr vier Pfund kuschelige Lebendmasse rannte über das Bett, seinen ausgestreckten Arm hinauf auf seine Schulter. Ein langer Schwanz wickelte sich um seinen Hals und dann war die Königin bereit, zu ihrem Essen getragen zu werden.

The ultimate magic word to motivate Tikki. At once the rolling in the towel was forgotten and an about four pound heavy, cosy and livid fur ball ran over the bed up his extended arm and onto his shoulder. A long tail winded around his neck and throat and the queen was ready to be carried to her food.

„Faules Stück“, beschwerte er sich lachend und ließ sich dann von Tikkis Geräuschen zur Tür hinaus und dann die Gänge entlang leiten. Das war auch der Grund, warum viele glaubten, er könne sehen. Nur wenige Menschen konnten Tikkis leise *Anweisungen* hören und die wenigsten hätten das einem Tier zugetraut. Doch Mungos waren sehr intelligente und gelehrsame Wesen, wobei Tarsuinn nicht genau wusste, wer wen abgerichtet hatte. Tikki war immer bei ihm gewesen. Er konnte sich nur an wenige Tage seines Lebens erinnern, an dem dies nicht so gewesen war und er konnte auch nicht sagen, von welchem Tag an er die *Anweisungen* verstanden hatte.

“Lazy thing!”, he complained laughing and then let himself be steered by her out of the door and through the corridors. It was the reason many people thought he could see. Only few people could hear her silent *instructions* and far less would have trusted an animal to be able to. But mongooses were very intelligent and fast learning beings, though Tarsuinn wasn't sure who had trained whom. Tikki had always been with him. He could remember only few days without her and he also didn't know since when he was able to understand her *instructions*.

Aber das war eigentlich egal. Tikki ermöglichte ihm ein fast normales Leben und verhinderte sicher unzählige Beulen. Natürlich gab es immer noch Unfälle. Manchmal machte die Mungodame Fehler, manchmal er. Das kam vor allem dann vor, wenn einer von ihnen beiden sich auf etwas anderes konzentrierte.

But it didn't matter in the end. Tikki allowed him an almost normal live and surly prevented innumerable bumps. Of course there were still accidents. Sometimes the lady-mongoose made a mistake sometimes he did. It happened mostly when one of them concentrated on something different.

Doch im Moment bestand dafür keine Gefahr. Die Gänge des Schlosses waren verwaist und still. Ab und zu verlangsamte er seine Schritte und streckte die Hand aus, um eine Wand oder Tür zu berühren. Es faszinierte und freute ihn unheimlich, dass immer da, wo er eine Wand vermutete, auch eine war. Das war die schönste Eigenschaft des Schlosses, wenn man davon absah, dass Teller sich von allein mit Essen füllten.

But at the moment there was no risk for that. The corridors of the castle were deserted and silent. From time to time he slowed down and extended a hand to touch a wall or a door. It fascinated and pleased him very much that everywhere he suspected a wall there was one indeed. It was the most beautiful feature of the castle except maybe the plates filling themselves with food.

Er war schon ziemlich lange durch die Gänge gewandert – Tikki hatte ihn mehrere Treppen nach unten geführt – als er plötzlich vor einer Wand stand.

He wandered through the corridors for quite a while – Tikki had led him several staircases downwards – when he suddenly stood in front of a wall.

„Und nun?“, fragte er Tikki. „Sieht nicht nach dem Speisesaal aus. Eher nach 'ner Wand.“
“What next?“, he asked Tikki. “Doesn't look like a dining hall to me – more like a wall.”

Doch Tikki war überzeugt, dass er geradeaus zu gehen hatte. Er hörte die Laute, die sie immer für eine Tür benutzte. Probeweise tastete er mit der Hand, ob man durch diese Wand vielleicht auch durchgehen konnte. Dem war leider nicht so. Stattdessen ertastete er ein handgemaltes Bild, von dem er sofort seine Finger zurückzog, um es nicht zu beschmutzen.

But Tikki was sure he had to keep strait on. He heard the sounds she always used for a door. He groped testily with his hand, if this was another wall one can walk through. Unfortunately it wasn't. Instead of he felt a hand-painted picture so he instantly took his finger off before he would soil it.

„Wenn das eine Tür ist, dann eine geheime und wir sollten nicht...“
“If this is a door then it's a secret one and we shouldn't...”

Er hörte näher kommende Schritte. Was für ein glücklicher Zufall. Jetzt konnte er fragen. Geduldig wartete er, bis die Schritte um die Ecke kamen, öffnete den Mund...

He heard approaching steps. What a fortunate coincidence. Now he could ask. He waited patiently for the steps to round the corner, opened his mouth...

„Was?!“, rief überrascht eine raue Stimme. „Was machst du hier?“
“What?!“, shouted a harsh voice in surprise. “What are you doing here?”

„Ich...“
“I ...”

„Ah – du bist der Muggel von gestern. Du hast hier nichts zu suchen. Weder hier, noch im Schloss. Einfach hier rumzustrolchen, wo du doch eingesperrt sein solltest. Du kommst jetzt mit.“

“Yeah – you're the Muggle from yesterday. You shouldn't be here. Not here nor in the castle at all. Straying around here when you should be locked up. You come with me now.”

„Aber ich...“
“But I...”

„Sei still“, befahl der Mann scharf. „Oder ich sperr dich in mein geheimes Verlies und vergesse wo es war.“

“Shut up!“, the man ordered sharply. “Or I'll lock you up in my secret dungeon and forget where it was.”

Der Mann klang nicht, als würde er scherzen. Genau genommen klang er so, als wüsste er nicht mal, was dieses Wort bedeutete.

The man didn't sound as if he was joking. It sounded exactly as if he didn't even know what the word meant.

Rüde wurde Tarsuinn am Genick gepackt. Nur mit einem schnellen Griff gelang es ihm, Tikki davon abzuhalten die grobe Hand zu beißen. Zu seinen Füßen hörte er eine Katze fauchen.

Tarsuinn was harshly grabbed in the neck. He only managed to keep Tikki from biting the rough hand by a fast grip. To his feet he heard a cat hissing.

„Ich hab ihn, Mrs Norris“, sagte der Mann, der ihn hielt, und musste damit die Katze meinen, denn sonst war niemand in der Nähe. „Wenn dieses hässliche Tier auf seiner Schulter weglaufen will,

gehört es dir.“

“I've got him, Mrs Norris”, the man who hold him said and seemed to talk to the cat because beside them there was no one else there. “If this ugly beast on his shoulder tries to escape it will be yours.

„Tikki ist nicht...ahh!“

“Tikki isn't ... arg!”

Der Griff in seinem Genick wurde noch schmerzhafter.

The grip around his neck became even more painful.

„Was hab ich gesagt?“ kam die böartige Frage. „Sei still!“

“What did I tell you?”, he man said virulently. “Shut up!”

Tarsuinn hatte extreme Probleme Tikki zu bändigen. Egal wie gern er gehört hätte, wie ihre Zähne seinen Schmerz rächten, so war dies nicht der Zeitpunkt dafür.

Tarsuinn hardly managed to control Tikki. No matter how much he wanted to hear her teeth taking revenge for his pain it was not the time for something like this.

„Haben wir uns verstanden?“ zischte die böse Stimme erneut und ganz nah an seinem Ohr. Der Mann roch unangenehm streng nach Katze, Tabak, Fisch und Schweiß.

“Got that?”, the virulent voice hissed once again but very near to his ear now. The man smelled disgustingly of cat, tobacco, fish and sweat.

Vorsichtshalber nickte er nur, so gut es ging.

As a precaution he just nodded as clearly as possible.

„Gut“, sagte der Mann mit gemeiner Befriedigung in der Stimme. Dann führte er Tarsuinn den Weg zurück.

“Good!”, the man said with a mean satisfaction in his voice. The led Tarsuinn the way he had come.

Tikki hatte er inzwischen von seiner Schulter genommen und hielt sie im Arm, während er sie beruhigend streichelte. Nicht, dass es etwas half. Sie war wütend und in Kampfstimmung. Ständig versuchte sie, sich aus seinen Armen zu winden.

By now he had taken Tikki from his shoulder and hold her in his arms while he stroked her in order to steady her. It was no use. She was furious and eager to fight. She constantly tried to escape his arms.

Einige Zeit später standen sie vor einer Tür. Obwohl die Tür geschlossen war, drangen die übelsten Gerüche an Tarsuinns Nase. Es roch fast so, als wäre in einem Kühlschrank der Strom für mehrere Wochen ausgefallen. Der Mann klopfte an und ein unfreundliches: „Herein!“, erklang von der anderen Seite. Die Stimme war bekannt und das nicht zum Guten. Sie hatte einen ähnlichen Klang, wie die des Mannes hinter ihm, nur mit mehr Selbstbewusstsein, Beherrschung und Macht hinterlegt.

Some minutes later they stood in front of a door. Although the door was closed the foulest kind of smells reached Tarsuinn's nose. Is smelled almost like a fridge after some weeks of power blackout.

The man knocked and an unpleasant: “Come in!”, could be heard from within. Tarsuinn knew the voice and didn't like it at all. It sounded almost like the voice from the man behind him but was more self-confident and equipped with control and power.

Die Tür wurde geöffnet und sie traten ein.

The door was opened and they went inside.

„Ich hab den Muggel erwischt, als er versuchte abzuhausen, Professor Snape“, erklärte der Mann hinter ihm so schnell und beflissen, dass es schon ein wenig nach Kriechen klang. „Da Professor Dumbledore noch nicht zurück ist, habe ich ihn zu Ihnen gebracht.“

“I caught the Muggle as he tried to run for it, Professor Snape”, the man behind him explained hastily and submissively, it sounded a bit fawning. “Professor Dumbledore isn't back yet, so I brought him to you.”

„Ich wollte nicht...“

“I didn't want to...”

Diesmal schmerzte es richtig. Tikki nutzte diesen Moment, um sich ihm zu entwinden, auf seine Schulter zu springen und den Mann zu beißen. Dieser schrie erschrocken und schmerzverzerrt auf, dann ließ er Tarsuinn los. Instinktiv duckte sich Tarsuinn und entging so einem Schlag, der sicher Tikki gegolten hatte. Wenige Augenblicke später hörte er, wie ein beißendes und kratzendes Mungo/Katzen-Knäuel über den Boden rollte.

This time it really did hurt. Tikki used the opportunity to escape him. She jumped on his shoulder and bite the man. The man screamed in surprise and pain and released Tarsuinn. Instinctively he ducked and therefore avoided a blow which was surely directed at Tikki. Moments later he heard a biting and clawing pack of cat and mongoose rolling over the floor.

„Genug!“, befahl der Herr des Raumes laut und es klang extrem verärgert.

“That's enough!”, the master of the room ordered and sounded extremely angry.

„Tikki! Her zu mir!“, rief Tarsuinn deshalb laut und befehlend, was er nur selten tat, und Tikki gehorchte ausnahmsweise. Er hörte sie auf sich zulaufen, dicht gefolgt von der Katze. Tikki sprang in seine Arme, er richtete sich auf und weil niemand die Katze zurückrief, trat er zu. Er traf etwas Weiches, dann war ein lautes Miauen zu hören und Sekunden später zerbrach Glas.

“Tikki! Come to me!”, ordered Tarsuinn loudly. It was something he did only very rarely and Tikki for once obeyed him. He heard her running towards him, closely followed by the cat. Tikki jumped in his arms. He straightened and because no one was calling back the cat he kicked out. His foot made contact with something soft, he heard a loud meow and moments later crashing glass.

„Mrs Norris!“, schrie der eine böse Mann besorgt auf und zeigte damit die bisher einzige positive Gefühlsregung.

“Mrs Norris!”, the mean man screamed anxiously, showing the first particular sympathetic emotion.

„Ich sagte aufhören!“, rief der Professor namens Snape erneut.

“I said that's enough!”, the professor called Snape shouted again.

Tarsuinn drehte ihm schnell den Rücken zu, damit er Tikki nicht mehr sah. Danach rührte er sich vorsichtshalber keinen Millimeter mehr.

Tarsuinn quickly turned around so the teacher won't see Tikki any more. Then he stopped dead as a precaution.

Nicht so der Herr der Katze.

The owner of the cat didn't.

„Das tust du meiner Katze nicht noch einmal an“, brüllte es von der Ecke, wo die Katze gelandet war und dann kamen schwere Schritte auf ihn zu.

“You won't do that to my cat again”, he shouted from the place the cat had crashed. Heavy steps came toward him.

Da er wehrlos war, ging er nur in die Hocke, barg Tikki fest zwischen Knien und Brust und erwartete, was da kommen möge.

He was defenceless and so he crouched down and saved Tikki between his knees and chest and waited for whatever may come.

„Mr Filch!“, donnerte Professor Snape jetzt. „Sie vergessen sich!“

“Mr Filch!”, Professor Snape thundered now. “Get a grip to yourself!”

Die Autorität des Mannes wirkte augenblicklich. Filch blieb stehen.

The authority of the man worked momentarily. Filch stopped.

„Aber...!“

“But ...!”

„Ihrer Katze geht es doch gut, hoffe ich! Zumindest geht es ihr besser als einigen meiner Gläser“, erklärte Snape kalt.

“Your cat is fine, I believe. At least she's in a better state than some of my jars”, Snape explained cold heartedly.

„Oh“, brachte Filch nur heraus.

“Oh”, was the only thing Filch managed to say.

Tarsuinn mochte es, wenn dieser niedergemacht wurde. Etwas mutiger richtete er sich wieder auf und wartete still.

Tarsuinn liked this man being reprimanded. Plucking up some courage he straightened again and waited quietly.

„Sie werden mir jetzt kurz erzählen, wie Sie den Muggel eingefangen haben und dann sollten Sie Ihre Katze zu Madame Pomfrey bringen.“

“You will tell me now curtly how you caught the Muggle and then you should bring your cat to Madame Pomfrey.”

„Ja, Professor. Ich hab ihn vor der Küche erwischt. Er muss irgendwie dem Direktor entwischt sein. Keine Ahnung woher er wusste, dass man durch die Küche am einfachsten nach draußen kommt. Ich schätze, wir hätten ihn erst in einer Stunde vermisst, vielleicht sogar später. Und es gibt ja Orte an denen...“

“Yes Professor. I spotted him in front of the kitchen. He must have slipped the headmaster. No idea how he knew the kitchen's the easiest way out. I think we wouldn't have missed him for an hour or perhaps even longer. And there are places where...“

„Danke, Mr Filch“, unterbrach Snape scharf.

“Thank you Mr Filch”, interrupted Snape sharply.

Tarsuinn spitzte die Ohren. Das klang interessant. Vielleicht – wenn er länger hier bleiben konnte – würde er nachschauen müssen...

Tarsuinn pricked up his ears. This sounded interesting. Perhaps, if he could stay here for longer he'd have to check it...

„Sie sollten sich jetzt um Ihre Katze kümmern, Mr Filch. Ich regle das hier schon“, erklärte Snape.

“You should look after your cat now, Mr Filch. I'll handle this affair”, Snape explained.

„Jawohl, Sir“, bestätigte Filch und ging nach draußen. Dabei musste er dicht an Tarsuinn vorbei, so dass er lieb paar Schritte zur Seite wich. Schmerzhaft stieß er an einen Tisch und warf irgendetwas Metallenes herunter.

“Yes Sir”, confirmed Filch and left. He had to pass Tarsuinn close by so he better moved a few feet to the side. He collided painfully with a table and thereby knocked something metallic from the table.

Professor Snape machte ein Geräusch, als wäre dieses Etwas auf seinen Fuß gefallen, obwohl er dafür viel zu weit weg war.

Professor Snape gave a sound as if something had fallen onto his food although he was several feet away.

„Tschuldigung“, murmelte Tarsuinn.

“I'm sorry”, Tarsuinn muttered.

Er hatte das Gefühl, intensiv gemustert zu werden.

He had a distinct feeling he was figured intensely.

„Sag mir, wo du hin wolltest, Muggel?“, forderte Snape dann.

“Tell me where you wanted to run to, Muggle!”, Snape demanded.

„Ich hab etwas zu essen gesucht“, antwortete er wahrheitsgemäß.

“I was just searching for something to eat”, he answered truthfully.

„Es ist noch nicht die Zeit dafür. Wie konntest du so einfach durch das Schloss spazieren?“

“It's not time yet. How could you wander through the castle freely?”

„Die Tür war offen und niemand hatte mich gebeten im Zimmer zu bleiben.“

“The door wasn't locked and no one asked me to stay in that room.”

„Wahrscheinlich genauso zufällig, wie du es geschafft hast, dich hier einzuschleichen“, behauptete Snape.

“Probably another coincidence. Exactly like you managed to sneak into the castle perhaps?”, suggested Snape.

„Es war kein Zufall. Niemand hat mich eingesperrt“, sagte er fest.

“It was no coincidence. Nobody locked me up!”, he said firmly.

„Wie bist du dann nach Hogwarts gekommen, Muggel?“

“How did you come to Hogwarts, Muggle?”

„Das hab ich schon Dumbl...“

“I already told this Dumbl...”

„Professor Dumbledore!“

“Professor Dumbledore!”

„...Professor Dumbledore erzählt. Er schien mir zu glauben.“

“... Professor Dumbledore. He seemed to believe me.”

„Nun – ich bin etwas misstrauischer. Jetzt wirst du es mir erzählen und du wirst mir sagen, warum du wirklich hier bist und wer dich geschickt hat.“

“Well – I'm a bit more suspicious. And now you'll tell it to me and also the true reason for you being here and who did sent you.”

„Nein“, entgegnete Tarsuinn nur.

“No”, Tarsuinn just replied.

„Was? Nein?“, fragte Snape leicht erstaunt.

“What? No?”, Snape asked slightly astounded.

„Sie haben nicht zu entscheiden“, sagte Tarsuinn. Dieser Professor Snape war widerlich. Er roch irgendwie scharf. Seine Stimme war scharf, sein Blick bestimmt auch und er forderte statt zu fragen. Man konnte ihn sicher besser hassen, als selbst diesen Filch.

“It's not your decision”, Tarsuinn said. This Professor Snape was disgusting. He smelled somehow acridly, his voice was sharp, his look had to be, too and he ordered instead of asking. One could surely hate this man even more than this Filch.

„Was willst du damit sagen?“, zischte der Professor.

“What do you mean?”, the Professor hissed.

Tarsuinn reichte es langsam. Dieser Tag hatte schön werden sollen. Er schaltete auf stur.

Tarsuinn had enough by now. This day should have been a good one. He toggled stubborn.

„Ihre Meinung ist unerheblich“, sagte er fest und trat einen Schritt vor. „Ich habe Ihnen nichts zu sagen, außer, dass ich nicht weglaufen wollte. Ich habe nur etwas zu essen gesucht.“

“Your opinion doesn't matter”, he said firmly and made a step forward. “I don't have to tell you anything except for that I didn't want to run. I was just searching something to eat.”

„Für wie dumm hältst du mich?“, Snape stand auf. „Irgendwann mussten sie ja mal jemanden schicken, der Professor Dumbledore in Schwierigkeiten bringen soll. Eine rührselige Geschichte, unschuldige Augen und schon werden alle weich.“

“Don't take me for a fool!”, Snape stood up. “Someday they had to send someone to get Professor Dumbledore into trouble. A piteous story, innocent eyes and they all get soft and blind.”

„Könnte es sein, dass Sie sich da etwas zu sehr reinsteigern?“, fragte Tarsuinn ehrlich besorgt. Aber mehr um sich selbst. „Wenn Sie so darauf bestehen, dann erzähl ich es halt noch mal.“

“Don't you think that sounds a bit paranoid, Sir?”, Tarsuinn asked genuinely concerned – but more for himself. “But if you insist, I'll tell it again.”

„Nicht mehr nötig“, erklärte Snape plötzlich völlig ruhig. „Ich lege Wert auf die Wahrheit...“

Legilimens.“

“Never mind!”, Snape said suddenly perfectly calm. “I favour the truth... *Legilimens.*”

Eine Welle voller Kälte flutete durch ihn hindurch. Sein Gehör versagte, seine Nase brannte und dann hörte er sich selbst, wie er einen Taxifahrer bat, ihn zum Bahnhof zu bringen. Er wusste, das war gestern gewesen. Dann war er plötzlich im Bahnhof, hörte die ganzen Menschen, roch den scharfen Geruch des Bahnhofsklos. Noch einmal folgte er den Kindern zum Gleis. Hörte Tikki, wie sie ihn vor einem Gegenstand vor sich warnte.

A wave of cold flooded his whole body. His ears failed him, his nose was on fire and then he heard himself asking the taxi driver to bring him to King's Cross. He knew it had been yesterday. Then he suddenly was in the station, heard all the people on the platforms, smelled the sharp smell of the station's toilets. Once again he followed the children to the platform, heard Tikki warning him of an object in his path.

Das waren seine gestrigen Erlebnisse. Harmlos – er hatte die Wahrheit gesagt. Trotzdem sträubte sich sein Innerstes dagegen. Man entriß ihm seine eigenen Gedanken. Von wegen: *Die Gedanken sind frei!*

It were his memories of yesterday. Harmless – he had told the truth. Nevertheless his innermost self struggled against it. His thoughts were extracted violently. What about: *Thoughts are free!*

„Wo sind die Bilder?“, zischte es neben ihm und das gehörte ganz sicher nicht zu seiner Erinnerung. “Where are the pictures?”, it hissed next to him and it certainly didn't belong to his thoughts.

Ich kann dir ein paar Bilder zeigen, dachte Tarsuinn eindringlich. Du musst mich nur lassen. I can show you a few pictures, Tarsuinn thought in depth. You just have to let me.

Er wusste nicht, ob Snape ihn hören konnte. Dieser hatte begonnen durch seine Erinnerungen zu hüpfen.

He didn't know if Snape could hear him who had started to zap through his memories.

Schnell weiter. Nur Geräusche, Gerüche, Erfülltes bekommst du von mir. Aber nur noch ein Stück, dann siehst du etwas. Komm schon – der Schlaf im Zug wird interessant. Merkst du es nicht – ich verberge da was vor dir. Das willst du ganz sicher nicht sehen. Glaub mir!

Fast forward. Just noises, smells and felt you'll get form me. But go on only a bit further then you'll see something. Come on – the sleep on the train will be interesting. Don't you realize? I'm hiding there something from you. You surely don't want to see this. Believe me!

Wenn man bedachte, wie wehrlos er war, so war es doch auch erstaunlich, wie einfach Snape zu lenken war. Er stürzte sich auf Geheimnisse, wie ein Geier auf einen toten Hasen. Sie beide bekamen, was sie wollten, Snape Bilder und Tarsuinn ein erschrockenes Aufkeuchen. Sie waren beide in dem Traum, den er auf der Zugfahrt geträumt hatte.

If one considered how defenceless he was, it was astonishing how easily Snape let himself be steered. He made at memories like a vulture at a dead rabbit. Both of them got what they wanted. Snape got pictures and Tarsuinn a terrified gasp. They both were in the dream he had dreamed on the train.

Regen fiel in Strömen durch die Nacht, eine Weide knarrte im Wind. Ihre Zweige griffen nach ihnen, peitschten durch ihr Gesicht, schlugen tiefe, offene Wunden. Sie duckten sich unter den Schlägen, rollten durch den nassen Boden einen kleinen Abhang hinunter, schlugen hart mit dem Knie gegen einen Stein. Sie hatten den Bereich der Weide verlassen und standen langsam auf. Die Wunden im Gesicht und das Knie brannten wie Feuer. Langsam schauten sie auf, hinauf zur Weide, nur um entsetzt zu sehen, wie diese kleiner wurde, sich zu einem einzigen festen Schatten verdichtete und dann in einer wolfsähnlichen Gestalt auf sie zu gerannt kam. Mit einem Maul so groß wie ein Wagenrad und Zähnen aus purem Stahl. Sie rannten weg, doch kamen nicht weit. Klauen zerfetzten ihren Rücken, dann wurden sie umgerissen. In dem verzweifelten Versuch dem Maul zu entgehen, warfen sie sich herum und versuchten mit den Armen den Kopf des Monsters nach oben zu drücken. Es gelang, doch die Kraft erlahmte langsam. Das Maul kam immer näher, die Masse des Wolfes drückte die Luft aus der Brust. Der Atem stank furchtbar, ekliger Sabber tropfte ins Gesicht, in den

keuchenden Mund. Sie verschluckten sich. Würkten. Verzweifelt versuchten sie mit den Armen das Maul offen zu halten. Die Zunge des Monsterwolfes berührte schon ihr Gesicht. Der Kiefer schloss sich langsam, die Armknochen knackten...

It was night. It teemed down. A willow creaked in the wind. Its twitches grabbed for them, scratched their faces, cut deep open wounds. They avoided the willow's stingers, rolled over the soaked ground down a small slope. Their knees hit a stone hard. Slowly they stood up, they had left the range of the willow. The wounds in the face and the knee were on fire. Slowly they looked up, up to the willow just to watch horrified the tree becoming smaller, collapsing to a single solid shadow and then into a wolf-like shape which ran towards them. With a fang like a cartwheel and teeth of pure steel. They ran for it but didn't come very far. Claws ripped their back, they were wrest to the ground. In a desperate effort they tried to avoid the fang, turned and tried to push the monster's head away with the arms. They managed it but they became weaker and weaker. The fang got nearer. The weight of the wolf pressed the air out of the lungs. Its breath stunk horribly, nasty slobber dripped into the face, in the panting mouth. They swallowed up, choked. Hopelessly tried to keep the fang open with bare arms. The tongue of the monster-wolf already touched the face. The jaw closed slowly. The bones in the arms cracked...

„Was tun Sie da, Professor Snape?!“, unterbrach eine fiepsige, aber extrem empörte Stimme.
“What are you doing, Professor Snape?!”, a high but extremely indignant voice interrupted.

Tarsuinn fand sich auf den Knien wieder. Tikki fest im Arm. Er hoffte, er hatte ihr nicht allzu wehgetan.

Tarsuinn found himself on his knees. Tikki pressed in his arms. He hoped he didn't hurt her too much.

„Wir wenden keine Zauber gegen Schüler an, um zu strafen“, sagte die dünne Stimme erneut. Sie erklang recht dicht über dem Boden und kam auf ihn zu.

“We don't use magic against students as punishment”, the small voice said again. It came closely from the floor and approached him.

„Alles in Ordnung?“, wurde Tarsuinn mitfühlend gefragt. Eine winzige Hand berührte sanft seine Stirn.

“Is everything all right?”, Tarsuinn was asked sympathetically. A minuscule hand softly touched his forehead.

Nichts war in Ordnung. Die Erinnerung an den Alptraum wirkte immer noch nach, raubte ihm Atem und Sprache. Trotzdem nickte er schwer atmend.

Nothing was all right. The memory of the nightmare was still present, took his breath and ability to speak. Nevertheless he nodded, heavy panting.

„Er ist kein Schüler! Nur ein Muggel“, rechtfertigte sich Snape. Tarsuinn freute es zu hören, dass auch der Lehrer ein wenig mitgenommen klang.

“He's not a student! Just a Muggle”, Snape justified himself. Tarsuinn noticed satisfied that the teacher sounded affected, too.

„Nun, dann informiere ich Sie jetzt, Professor Snape. McNamara ist seit heute ein Schüler meines Hauses.“

“Well, then I should inform you now, Professor Snape. Mr McNamara is as of today a student of my house.”

Tarsuinns Herz tat einen freudigen Sprung.

Tarsuinn's heart jumped with joy.

„Ich verstehe, Professor Flitwick. Diese Tatsache war mir nicht bekannt. Ansonsten hätte ich Sie informiert, anstatt selbst zu handeln.“

“I see, Professor Flitwick. I wasn't aware of that fact. Naturally I would have informed you instead of taking action myself.”

„Dessen bin ich mir sicher. Würden Sie mich informieren, weshalb Sie McNamara bestraft haben?“, erkundigte sich Flitwick.

“Of Course, I'm sure. Would you please tell me why you punished Mr McNamara? Flitwick asked.

„Er hat versucht Zugang zur Küche zu bekommen – ich vermute um zu flüchten – und ist dort von Mr Filch aufgegriffen worden. Hat dann dessen Katze angegriffen und war sehr unverschämt und nicht bereit die Wahrheit zu sagen.“

“He tried to get access to the kitchen – I assume to flee – and was caught there by Mr Filch. Then he attacked Mr Filch's cat, behaved very insolent and refused to tell the truth.”

Verbiegen wir hier nicht etwas die Wahrheit?, wollte Tarsuinn fragen. Es war ja nicht gelogen, was Snape sagte. Es war nur durch Auslassungen so verdreht, dass es schlimmer als eine Lüge war.

Don't you bend the truth a bit? Tarsuinn wanted to ask. Snape hadn't told a lie but due to the omissions it was perverted into something that was worse than a lie.

„Gut – ich werde mich ab jetzt darum kümmern. McNamara? Können Sie gehen? Ich denke, ein Frühstück wird Ihnen gut tun.“

“Well – I will handle this hence. Mr McNamara? Are you able to walk? I think breakfast will do you some good.”

„Einen Moment noch, Professor Flitwick. Ich komme gleich nach“, antwortete Tarsuinn.

“One moment, Professor Flitwick. I'll follow in a moment”, Tarsuinn replied.

„Wie Sie meinen, McNamara. Aber denken Sie bitte an die Punkte für das Haus.“

“Well then, Mr McNamara. But please remember the points for the house.”

Und damit ging der kleine Professor mit seinen schnell trippelnden Schritten aus dem Raum. Ob Flitwick ahnte, dass er Snape noch etwas Gemeines sagen wollte? Die Ermahnung ließ es vermuten. Aber Tarsuinn konnte nicht widerstehen, ein wenig von dem zurückzuzahlen, was er eben hatte einstecken müssen.

With that the tiny Professor left the room in his tripling steps. If Flitwick had a hunch he wanted to tell Snape something nasty? His last comment seemed to impress it. But Tarsuinn couldn't resist to pay back a bit form what he had to sustain.

Er ließ Tikki zu Boden gleiten und ging dann ohne ihre Hilfe langsam auf Snape zu. Eine Hand tastend nach vorn ausgestreckt. Als er den Schreibtisch erreichte, blieb er stehen und schaute starr dahin, wo er Snapes Augen vermutete.

He put Tikki on the floor and walked without her help towards Snape, one hand groping in front of him. As he had reached the table he stopped and looked strait to the point he assumed Snape's eyes.

„Wissen Sie?“, sagte er langsam und jedes einzelne Wort betonend. „In *meinen* Träumen war es *nie* eine Weide und auch noch *nie* ein Wolf.“

“Did you know?”, he said emphasising every single word: “In *my* dreams it has *never* been a willow and *never* a wolf.”

Dann drehte er sich um und ging ohne ein weiteres Wort aus dem Büro.

He turned and left the office without another word.

„Ich behalte dich im Auge, Muggel“, verabschiedete ihn Snape mit drohendem Unterton.

“I'll keep an eye on you, Muggle”, Snape dismissed him with a threatening undertone in his voice.

Tarsuinn ignorierte das. Hinter ihm schloss sich die Tür mit lautem Knall, was ihm ein halbherziges Lächeln entlockte. Er fragte sich, wie ein solcher Mann überhaupt Lehrer werden konnte.

Tarsuinn ignored it. The door closed behind him with a loud bang. It forced a half-hearted smile on his face. He wondered how such a type could become a teacher.

„So – und jetzt gehen wir endlich essen, Tikki“, versprach er. „Der Weg ist ja jetzt nicht zu verfehlen.“

“Well – now it's time for breakfast Tikki”, he assured. “We can't possibly not find the way now.”

Und dem war auch so. Selbst wenn der vorausgegangene Professor Flitwick nicht gesummt hätte und der Geruch nach Rührei mit Schinken nicht gewesen wäre, eine Stimme war einfach nicht zu

überhören:

And so it was. Even if Professor Flitwick hadn't hummed in front of them and there hadn't been the smell of scrambled eggs and bacon it wasn't possible to miss the voice:

RONALD WEASLEY – NA WARTE. DEN WAGEN ZU STEHLEN – ES HÄTTE MICH NICHT GEWUNDERT, WENN SIE DICH RAUSGEWORFEN HÄTTEN, WART AB, BIS ICH DICH IN DIE FINGER...

RONALD WEASLEY! HOW DARE YOU STEAL THAT CAR! I WOULDN'T HAVE BEEN SURPRISED IF THEY'D EXPELLED YOU, YOU WAIT TILL I GET HOLD OF YOU¹...

Auf halbem Weg holte er Flitwick ein und ging dann schweigend neben diesem her. Er wollte eigentlich etwas sagen, erklären was geschehen war, aber ihm fiel einfach nicht ein, wie er es sagen sollte, ohne dass es nach einer Ausrede klang. Erst als sie dem Großen Saal sehr nahe waren – die überlaute Stimme war inzwischen verstummt – fand er doch noch etwas, was zu sagen wichtig war und er vergessen hatte.

He drew level with Flitwick halfway to the Great Hall and walked silently next to him. Actually he wanted to say something, to explain what had happened but he couldn't imagine a way which didn't sound like an excuse. Only when they got near the Great Hall – the magnified voice had faded away by now – something important he wanted to say and had forgotten about occurred to him.

„Danke“, sagte er leise. „Danke, dass ich bleiben darf und für Ihre Hilfe bei Professor Snape.“

“Thanks!”, he said in a low voice. “Thank you I can stay and for you help with Professor Snape.”

„Oh, keine Ursache“, kicherte Flitwick. „Es war Professor Dumbledores Überzeugungskraft, die mich dazu verleitet hat und seine Bitte. Passiert nicht oft, dass dies geschieht. Ich hoffe, das kostet uns nicht den Hauspokal, den wir dieses Jahr ganz sicher gewinnen werden.“

“Oh, you're welcome!”, Flitwick sniggered. “It had been Professor Dumbledore's power of persuasion which tempted me and his request. It doesn't happen often you should know. I only hope it doesn't cost us this year's House Cup. Which we will win this year for sure.”

„Ich werde mich bemühen“, versprach Tarsuinn leise.

“I'll try”, Tarsuinn assured in a low voice.

„Das wird nicht reichen“, formulierte der Professor immer noch fröhlich. „Wenn Sie etwas erreichen wollen, dann müssen Sie über sich hinauswachsen, denn ansonsten werden Sie ein volles Jahr Ihres Lebens verlieren.“

“That wouldn't do”, he said still sounding cheerful. If you want to achieve something this year you'll have to outdo yourself or you'll lose a full year of your life.

„Wieso das?“

“Why's that?”

„Ich denke, das wird Ihnen nach dem Frühstück der Direktor erklären. Zerschlagen Sie sich jetzt noch nicht den Kopf. Mit leerem Magen werden Sorgen nur größer.“

“I believe Professor Dumbledore will tell you after breakfast. Don't worry about it now. Problems only get worse on an empty stomach.”

Flitwick führte ihn nun in die Große Halle hinein und gleich ein wenig nach rechts.

Flitwick led him into the Great Hall and a bit to the right.

„Miss Clearwater“, rief er mit seiner dünnen Stimme. „Hätten Sie einen Moment Zeit?“

“Miss Clearwater”, he called with his small voice. “May I have a minute of your time?”

„Sicher, Professor“, antwortete eine angenehme Mädchenstimme. „Wie kann ich Ihnen helfen?“

“Surely Professor”, a pleasant girl's voice answered. “How can I help you?”

Sie war deutlich größer als Tarsuinn und bestimmt auch einige Jahre älter.

She was clearly taller than Tarsuinn and surely a few years older, too.

¹ Mixed citation: First part from the movie, second part from the book. Fit's better to the original version of Mysteries of the past.

„Mir ist nicht zu helfen, wie Sie wissen“, erklärte der Professor fröhlich. „Aber unser junger Mann hier könnte sicher etwas Unterstützung gebrauchen. Er ist ab heute ein Ravenclaw und wird sein Bestes für unser Haus geben. Aber er ist vollkommen neu in der Zaubererwelt.“

“I'm beyond help as you should know”, the teacher explained cheerfully. “But this young gentleman could do with a bit of support. As of today he is a Ravenclaw and will give his best for our house. But he's completely new to the magic world.”

Mr McNamara! Miss Clearwater ist eine Vertrauensschülerin unseres Hauses. Ich hoffe, Sie werden sich gut verstehen. Und jetzt entschuldigen Sie – ich glaube, man erwartet mich dringend am Lehrertisch.“

Mr McNamara! Miss Clearwater is a Ravenclaw prefect. I hope you will get along with each other. Excuse me – I seem to be awaited urgently at the teacher's table.”

Damit ging er nach vorn. Tarsuinn konnte hören, wie viele Schüler dem kleinen Mann freundlich einen guten Morgen wünschten.

He then proceeded toward the teacher's table. Tarsuinn could hear many students greeting the small man with a friendly “Good morning, Professor!”.

„Willkommen in Ravenclaw“, sagte die Vertrauensschülerin und riss ihn aus der akustischen Beobachtung des Professors. „Du kannst mich Penelope nennen.“

“Welcome to Ravenclaw”, said the prefect and interrupted his acoustic observation of the teacher. “You can call me Penelope.”.

„Ich bin Tarsuinn“, antwortete er und streckte seine Hand aus. Dort hing sie einen Augenblick in der Luft. Doch dann wurde sie ergriffen.

“I'm Tarsuinn”, he answered and extended his hand. It hung in the air for a moment before it was taken.

„Freut mich. Komm – ich bring dich zu den anderen Erstklässlern.“

“My pleasure. Come – I'll bring you to the other first years.”

Sie führte ihn weit nach vorn, in Richtung des Lehrertisches.

She led him far to the front toward the teacher's table.

„Ich nehme an, du hast die Erlaubnis, dein Tier bei dir zu behalten?“, fragte sie und erklärte:

„Normalerweise ist das nicht erlaubt, vor allem, da das nicht gerade eine der zugelassenen Arten ist.“

“I assume you've got permission to take your animal with you?”, she asked and explained: “Usually it's not allowed especially because this is not quite one of the admitted species.”

„Ich weiß es nicht“, gab er zu. „Niemand hat es mir verboten.“

“I don't know”, he admitted. “No one has forbidden it to me.”

„Dann geht es sicher in Ordnung. Aber sorg dafür, dass es keinen Unsinn macht.“

“Well, it should be okay then. But make sure it doesn't get into trouble.”

„Es ist eine sie.“

“It is a she.”

„Dann soll sie keinen Unsinn machen. Ich bin es leid, dass immer Slytherin und Gryffindor den Sieg unter sich ausmachen. Dieses Jahr soll nichts schief gehen.“

“So she shouldn't get into trouble. I can't bear Slytherin and Gryffindor always winning. This year nothing shall go wrong.”

„Ja, natürlich.“

“Yes, of course.”

Sie meinte wahrscheinlich diese Hauspokalsache. Schien ihr äußerst wichtig zu sein. Tarsuinn war es eigentlich egal, aber er wollte wirklich keinen Ärger machen. Vor allem, da sie anscheinend eine recht freundliche Person zu sein schien.

She probably meant this House Cup-thing. Seemed to be quite important to her. It didn't mean

anything to Tarsuinn at all but he really didn't want to make trouble. Especially because she seemed to be a quite friendly person.

„So“, Penelope blieb stehen. „Erstklässler – das hier ist Tarsuinn McNamara. Es wäre nett, wenn ihr ihm helft, ein wenig mit unserer Welt zurechtzukommen. Ihr habt ja auch seine etwas ungewöhnliche Auswahl bemerkt. Setz dich hier hin.“

“Well”, Penelope stopped. “First years – this is Tarsuinn McNamara. It would be nice, if you could help him to cope with our world. You've witnessed his slightly unusual sorting after all. Why don't you sit down here.”

Tarsuinn tat wie ihm geheißen, setzte Tikki vor sich auf den Tisch („Benimm dich bitte“) und kletterte danach auf die Sitzbank.

Tarsuinn did as he was told, placed Tikki in front of him on the table (“Please behave yourself.”) and climbed on the bench.

„Hallo“, sagte er leise und lächelte verlegen. Er spürte den interessierten Blick vieler auf sich ruhen. Alle rochen irgendwie ein wenig nach Orange.

“Hello”, he said in a low voice and smiled abashed. He felt many eyes upon him. All of them somehow smelled of oranges.

„Hallo, Tarsuinn“, begrüßte ihn ein Junge quer über den Tisch. „Freut mich, dass ich nicht der einzige rein muggelstämmige Erstklässler in Ravenclaw bin. Ich bin Merton Philips.“

“Hello Tarsuinn!”, a boy greeted him across the table. “I'm glad I'm not the only first year without magical parents in Ravenclaw. I'm Merton Philips.”

„Ich bin Page Morgenstern...“

“I'm Page Bethlehem...”

„... Winona Darkcloud...“

“... Winona Darkcloud...”

„... Ian Fawcett...“

“... Ian Fawcett...”

„... Alec Lancaster...“

“... Alec Lancaster...”

„... Luna Lovegood...“

“... Luna Lovegood...”

„... Cassandra Sheara...“

“... Cassandra Sheara...”

So stellten sich alle durcheinander vor. Es waren zu viele, um sich alle Namen sofort zu merken. Er konzentrierte sich vor allem auf die Namen derer, die ihm am nächsten saßen. Alle wirkten recht freundlich, einige etwas reserviert, andere neugierig. Tarsuinn konnte es ihnen nicht verübeln.

They introduced themselves disordered. It were too many to remember all the names at once. So he concentrated on the names of the people next to him. All seemed to be quite friendly, some a bit reserved, others more curious. Tarsuinn couldn't blame them.

„Sag mal“, erkundigte sich der Junge namens Merton neugierig, nachdem alle durch waren. „Was war das gestern überhaupt für eine Aktion. War irgendwie voll seltsam. Dachte schon wirklich, du wärst ein Muggel.“

After they had all shaken hands with him the boy called Merton asked curiously: “What kind of thing was that yesterday. It was somehow ... weird. I really thought you were a Muggle.”

„Ähem...“, Tarsuinn schwankte mit dem, was er sagen sollte. Wahrscheinlich war die Wahrheit gleich besser.

“Oh...”, Tarsuinn was unsure what he should tell them. Probably the truth would yet be better.

„Ich bin wahrscheinlich auch ein Muggel“, gab er zu und biss in seinen mit Honig beschmierten

Toast. An seinem Teil des Tisches war plötzlich völlige Ruhe eingekehrt. Dann lachte eines der Mädchen.

“Well, most likely I am a Muggle”, he confessed and bite in his honey-toast. Around him silence had fallen. Then one of the girls started to laugh.

„Guter Witz! Für einen Moment waren wir alle geschockt“, sagte Winona, die direkt neben ihm saß und ihm gleichzeitig auch noch einen saftigen Ellenbogenstoß in die Rippen verpasste. „Sind alle drauf reingefallen.“

“Good joke! For a moment we were all shocked”, said Winona who sat next to him and while talking elbow checked him hard in the side. “You've got us all.”

Er kaute sorgsam, schluckte, dann drehte er den Kopf dem Mädchen zu. Ein wenig unsicher, wie sie gleich reagieren würde.

He chew carefully, swallowed and turned his head toward the girl, unsure how she would react on his next words.

„Ich mein es ernst. Professor Dumbledore, Professor Flitwick und dieser Sprechende Hut glauben, ich könnte ein Zauberer sein. Deshalb darf ich ein Jahr lang hier bleiben.“

“No joke. Professor Dumbledore, Professor Flitwick and this talking head think I *might* be a wizard. So I can stay for one year.”

„Aber wenn du kein Zauberer bist, dann ist es doch eigentlich unmöglich für dich hierher zu kommen“, widersprach Winona energisch.

“But if you were not a wizard, it should have been impossible for you to come here”, Winona objected vigorously.

„Es gibt immer einen Weg“, übernahm wieder Merton das Wort. „Und wenn nur der Zufall hilft.“

“There's always a way”, Merton took over. “Even if it's just coincidence.”

„Heh – das kitzelt“, rief plötzlich Cassandra auf der anderen Seite des Tisches amüsiert. „Hör auf damit.“

“Hey – that tickles!”, Cassandra suddenly giggled at the other side of the table. “Stop it!”

Tarsuinn ahnte, was los war.

Tarsuinn guessed what was going on.

„Tikki! Lass sie in Ruhe. Vor allem am Essenstisch. Los runter“, schimpfte er.

“Tikki! Leave her alone. Especially at the dining table. Get off!”, he grumbled.

„Ach, lass nur“, kicherte Cassandra. „Sie ist richtig süß. Ist das ein Frettchen?“

“It's okay”, Cassandra chuckled. “She's quite cute. Is this a ferret?”

„Nein“, mischte sich Alec ein, bevor Tarsuinn antworten konnte. „Das ist ein Mungo. Mein Vater hat mir Bilder von denen gezeigt, die er in Indien gemacht hat. Die sind nicht süß, das sind richtige Raubtiere.“

“No”, Alec interfered before Tarsuinn could answer. “That's a mongoose. My dad showed me pictures of those, he had taken in India. They are not cute. Actually they're beasts of prey.”

„Das – ein Raubtier? Sie jagt doch sicher nur Mäuse, so klein wie sie ist.“

“This – a beast of prey? She's so small. She only hunts mice, doesn't she?”

Ein abfälliges Pfeifen von Tikki ertönte.

A snide whizzing sound came from Tikki.

„Na ja – Mäuse und Ratten jagt sie zwar auch, vor allem hier in England“, gab Tarsuinn zu. „Aber richtig aufgeregt wird sie nur, wenn sie Königskobras und Mambas jagt. Dann kann man richtig Angst bekommen.“

“Well – she hunts mice and rats too especially here in England”, he confirmed. “But she only gets excited if she's hunting king cobras or mambas. Then she gets quite frightening.”

„Du meinst...“, Cassandra stockte erstaunt, „...dieses verschmiste Monster jagt Giftschlangen?“

“You mean...”, Cassandra hesitated for a moment in amazement, “... this cuddly monster hunts poisonous snakes?”

„Eigentlich alle Schlangen. Sie isst sie gern, nur Eier mag sie lieber.“

“Actually all snakes. She likes eating them she only prefers eggs.”

„Wow. Traut man ihr gar nicht zu.“

“Wow. I don't believe it!”

„Maskottchen“, warf eine leicht abwesend klingende Stimme ein einzelnes Wort in den Raum. *Luna*, erinnerte er sich.

“Mascot”, a slightly absent sounding voice said a single word. *Luna* he remembered.

„Ja, genau“, pflichtete Winona laut bei. „Das passt doch. Die Erste Klasse der Ravenclaws hat ein Mungo zum Maskottchen.“

“Yes, of course”, Winona agreed loudly. “It fits. Ravenclaw's first class got a mongoose as a mascot.”

Alle lachten.

They all laughed.

„Warum?“, erkundigte er sich stirnrunzelnd. „Wäre nicht ein Rabe besser? Weil wir doch *Ravenclaws* sind!“

“Why?”, he asked, frowning. “Wouldn't be a raven more fitting? Because we are *Ravenclaws*!”

„Nicht deswegen! Slytherin hat ´ne Schlange im Wappen“, erklärte der Junge namens Alec. Seine Stimme klang, als würde er Tarsuinn für einen kompletten Idioten halten.

“Not therefore! There's a serpent in Slytherin's emblem”, the boy called Alec explained. His voice sounded if the thought Tarsuinn was a complete idiot.

„Wir mögen Slytherin nicht?“, fragte er erstaunt nach.

“We don't like Slytherin?”, he asked in surprise.

„Natürlich mögen wir sie nicht“, antwortete der Junge empört. „Slytherins sind fast alle arrogant und bössartig. Sie bilden sich unheimlich viel auf ihre Reinblütigkeit ein und aus ihren Reihen kamen viele Anhänger von Dem-dessen-Name-nicht-genannt-werden-darf. Ach Quatsch – genau genommen kamen fast alle aus Slytherin.“

“Of course we don't like them”, he boy answered disgusted. “Most Slytherins are arrogant and virulent. They're smug about their pure blood and many of them were followers of You-Now-Who. Tosh – let's put it right. Hardly one follower was not a Slytherin.

„Aber ich hab im Zug ein Mädchen kennen gelernt, was ganz nett war und jetzt in Slytherin ist“, widersprach Tarsuinn vorsichtig. „Es sind doch sicher nicht alle so, wie du es beschreibst.“

“But I met a girl on the train who was quite nice and has become a Slytherin”, Tarsuinn disagreed warily. “Surely not all of them are like you describe them?”

„Ach, die sind alle gleich!“, rief der Junge heftig. „Und wenn sie es jetzt noch nicht ist, dann sehr bald. Da kannst du mir vertrauen.“

“They're all the same!”, the boy replied hotly. “And if she's not yet you won't have to wait long. You can trust me on that.”

Dann stand er ruckartig auf und rannte aus dem Saal.

Then he stood up suddenly and ran from the hall.

Am Tisch war es still.

Silence fell on their part of the table.

„Das wollt ich nicht“, murmelte Tarsuinn betreten.

“I didn't mean to...”, Tarsuinn whispered embarrassed.

„Ist nicht deine Schuld“, beschwichtigte Cassandra. „Als Der-dessen-Name-nicht-genannt-werden-darf an der Macht war, hat Alecs Familie – wie viele andere auch – schwer gelitten. Seine Eltern

kämpfen seit Jahren erfolglos für die Schließung des Hauses Slytherin.“

“It's not your fault”, Cassandra assured him. “When He-Who-Must-Not-Be-Named was strong Alac's family – like many others – suffered a great deal. His parents have fought for the shut down of the house of Slytherin for years but have failed yet.”

„Ich versteh das alles nicht“, musste Tarsuinn eingestehen. „Der-dessen-Name-nicht-genannt-werden-darf? Schwer gelitten? Was bedeutet das?“

“I don't understand it at all”, Tarsuinn had to admit. “He-Who-Must-Not-Be-Named? Suffered a great deal? What does all this mean?”

Man erzählte es ihm flüsternd. Jedes der anderen Kinder – außer Merton – hatte eine weitere grauenvolle Geschichte beizutragen. Schon recht früh schmeckte Tarsuinn das Essen nicht mehr und er verstand Alocs Reaktion. Auch wenn er dessen Verallgemeinerung nicht teilen wollte.

They told him in low voices. Each of the other children – except for Merton – added another horrible story. Soon Tarsuinn wasn't hungry any more and he understood Alec's behaviour. Though he didn't want to share Alec's generalization.

„...und das war das Ende von Du-weißt-schon-wem.“

“... and so that was the end of-You-Know-Who.”

„Ein Baby hat ihn aufgehalten?“, fragte Tarsuinn erstaunt.

“A baby stopped him?”, Tarsuinn asked amazed.

„Ja. Der Junge sitzt da drüben. Der mit der Blitznarbe auf der Stirn. Harry Potter.“

“Yes. The boy sits right over there. With that scar shaped like lightning. Harry Potter.”

„Das ist der Junge, der gestern nicht im Zug war, oder?“, erinnerte Tarsuinn sich.

“That's the boy who wasn't on the train yesterday, wasn't he?”, Tarsuinn remembered.

„Ja. Er und der kleine Weasley sind gestern mit einem fliegenden Auto in die Peitschende Weide gekracht“, erzählte Merton begeistert. „Und...“

“Yes. He and the small Weasley crashed in the Whomping Willow with a flying car yesterday”, Merton told excitedly. “And...”

„Ach – der ist doch nur ein Angeber“, ließ sich eine Stimme vernehmen, die bisher geschwiegen hatte. Ian hieß der Junge. „Meine Mutter sagt immer: *Irgendwann steigt jedem der Ruhm zu Kopf.* Und bei dem ist es schon soweit. Ich wette, jeden anderen hätten sie für die Aktion rausgeschmissen, aber...“

“Oh that's just a bighead!”, another voice who had been silent up to now, added. It was the boy called Ian. “My mother always says: *Glory gets the better of anyone at some point.* And with him it already has. I bet anyone else would have got the boot for that but...”

„...aber cool war es trotzdem“, beharrte Merton. „Vor allem mit einem solchen Klassiker von Auto. Mein Vater würde mich allein dafür die ganzen Ferien ins Haus sperren. Er restauriert solche Wagen, musst du wissen.“

“... but it was nevertheless cool”, Merton insisted. “Especially with such a classic sort of car. My father would have locked me in the house for the whole holidays just for that. He restores such cars you'll have to know.”

„Na ja – stimmt schon“, gab Ian widerwillig zu. „Ein wenig cool war es.“

“Okay – you're right”, Ian agreed reluctantly. “It was kind of cool.”

„Was ist nun?“, lenkte Winona ab. „Machen wir Tarsuinns Tikki zu unserem Maskottchen? Ach, wäre das schön, wenn wir sie mit in die Klasse nehmen könnten, wenn wir eine Stunde zusammen mit den Slytherins haben sollten.“

“So?”, Winona got back on their original topic. “Do we make Tikki our mascot? It'd be so cool if we could take her into class, if we've got one together with Slytherin.”

Tikki klang irgendwie begeistert.

Tikki sounded thrilled somehow.

„Ich hoffe, man erlaubt es ihr, mich zu begleiten“, sagte Tarsuinn.
“I hope it will be possible for her to accompany me”, Tarsuinn said.

„Das verstößt gegen die Regeln!“, meinte Ian skeptisch. „Warum sollten sie es dann erlauben?“
“That's against the rules!”, Ian replied sceptically. “Why should they permit it to you?”

„Weil Tarsuinn blind ist“, kam wieder die abwesende Stimme von Luna. „Sagt bloß, ihr habt das nicht bemerkt?“

“Because Tarsuinn is blind”, again it was the absent voice from Luna. “Don't say you haven't noticed, have you?”

Wieder war es kurz still.

Again it was silent for a moment.

„Du erzählst genau solche abstrusen Storys wie dein Vater, Luna“, warf Ian ihr vor. „Du solltest ihm das als Artikel für seinen *The Quibbler* vorschlagen. *Blinder Muggel überwindet Mauern von Hogwarts*. Ist doch völliger Unsinn und...“

“Your stories are as absurd as your father's are”, Ian accused her. “You should suggest it as an article for his *The Quibbler*. *Blind Muggle vanquishes walls of Hogwarts*. That's rubbish, that is. And...”

„Sie hat Recht, Ian“, unterbrach Tarsuinn. „Tikki ersetzt mir meine Augen.“

“She's right, Ian”, Tarsuinn intercepted. “Tikki compensates my eyes.”

„Du meinst, wie ein Blindenhund?“, fragte Merton erstaunt.

“You mean like a guide dog?”, Merton asked amazed.

Ein leichter Luftzug fuhr rhythmisch über Tarsuinns Gesicht.

A light draught moved rhythmically across his face.

„Du musst nicht mit der Hand vor meinem Gesicht rumwedeln, Merton“, grinste Tarsuinn.

“You don't have to waggle your hand in my face, Merton”, Tarsuinn said, grinning.

„Das war ich“, lachte Winona. „So bist du also durch die Absperrung auf dem Bahnhof gelangt. Du hast sie einfach nicht gesehen.“

“That was me”, Winona said, laughing. “So that's how you got through the barrier at King's Cross. You just didn't see it.”

„Hätte nie gedacht, dass dies mal dafür sorgen würde, dass ich *nicht* gegen eine Wand laufe“, meinte Tarsuinn ironisch und alle lachten.

“Never thought it would for once make me *not* hitting a wall”, Tarsuinn said ironically – and they all laughed.

„Aber – wenn Tikki dein Blindenhundersatz ist – warum hat sie dich dann nicht vor der Wand gewarnt?“, fragte Merton. „Ich meine, sie muss die doch gesehen haben.“

“But – if Tikki is you substitute for a guide dog – shouldn't she've warned you of the wall?”, Merton asked. “I mean she must have seen it, mustn't she?”

Damit hatte der Junge durchaus Recht. Da stimmte etwas nicht. Tarsuinn versuchte, sich genauer zu erinnern, wie das gewesen war. Tikki war auf seiner Schulter gewesen, als er einer Familie mit Kindern gefolgt war. Sie hatte ihn vor einer Bank in seinem Weg gewarnt, als er auf Bahnsteig 9 und 10 war. Dann kam der Tunnel – das musste diese magische Wand sein – und dann stand er auf Gleis 9¾.

The boy was quite right. There was something funny. Tarsuinn tried to remember the scene exactly. Tikki sat on his shoulder when he followed a family with children. She had warned him of a bench in his path when he was on platform nine and ten. Then there was this tunnel – it had to be this magical wall – and stood on platform nine and three quarters.

„Sie hat mich nicht gewarnt“, murmelte er erstaunt. „Das kann gar nicht sein!“

“She didn't warn me”, he mumbled in amazement. “That's not possible!”

„Magische Abart“, erklärte Luna. Sie klang diesmal etwas beteiligter. „Manche werden nicht nur

deutlich älter, sondern haben auch andere Fähigkeiten. Mein Vater wäre da sehr interessiert dran.“
“Magical branch”, Luna explained. This time she sounded a bit more involved. “Some doesn't only get much older but have other abilities, too. My father would be quite interested in her.”

„Um was zu tun?“, fragte Ian ätzend.

“To do what?”, Ian asked acidly.

„Viele Geheimnisse liegen im Verborgenen“, erklärte das Mädchen. Sie schien den verletzenden Tonfall vollkommen zu ignorieren.

“Many secrets lay concealed”, the girl explained. She seemed to ignore the violating voice completely.

„Wenn man Augen und Geist offen hält, dann ist man in der Lage Dinge zu entdecken, die andere für unmöglich halten“, zitierte sie überzeugt irgendeinen Text.

“If you open your eyes and mind you're able to discover things others think to be impossible”, she cited some text confidently.

„Oder man glaubt auch den größten Humbug“, konterte Ian.

“Or you believe the oddest rubbish”, Ian fired back.

„Ians Vater arbeitet beim *Tagespropheten*. Das ist unsere Tageszeitung. Lunas Vater gehört der *Quibbler*“, flüsterte Winona heimlich Tarsuinn zu. „Ist so eine Konkurrenzsache.“

“Ian's father works for the *Daily Prophet*. That's our newspaper. Luna's father owns the *Quibbler*”, Winona secretly whispered to Tarsuinn. “It's that sort of rivalry thing.”

„Verstehe“, murmelte er zurück.

“I see”, he whispered in response.

„Sie kennen sich auch schon länger, da ihre Eltern Nachbarn sind. Du glaubst gar nicht, wie enttäuscht beide waren, als sie im selben Haus gelandet sind.“

“They know each other quite some time. Because their parent's are neighbours. You can't imagine how disappointed they were when they ended up in the same house.”

Das konnte er sich gut vorstellen. Vor allem, wenn man die unterschiedlichen Charaktere bedachte. Ian war sehr emotional, redete viel, hatte die besseren Argumente. Luna schien dagegen sehr zurückhaltend – fast zurückgezogen – zu sein, sagte nur wenig und trotzdem führten ihre kurzen Einwürfe Ians Beweisführung ad absurdum. Was Ian noch mehr anstachelte.

Well, he could imagine this. Especially if he considered how different their tempers were. Ian was very emotional, talked a lot and got better arguments. Luna on the other hand seemed to be very reluctant – almost seclusive – didn't talk very much but yet her short interceptions reduced his argumentation to absurdity. But it only incited Ian even more.

Glücklicherweise unterbrach dann ein lautes – *Die Stundenpläne* – die immer heftiger werdende Diskussion. Professor Flitwick ging herum und händigte jedem seinen Plan aus. Bei Tarsuinn blieb er kurz stehen.

Luckily the, still rising, discussion was interrupted by a loud: “*Timetables*”. Professor Flitwick walked along the table and handed over the timetables personally. He stopped as he had reached Tarsuinn.

„Mr McNamara, Sie werden heute nicht am Unterricht teilnehmen, da Sie noch einiges zu erledigen haben. Außerdem möchten der Direktor und ich Sie gleich nach dem Frühstück sprechen. Finden Sie das Büro des Direktors wieder?“

“Mr McNamara, You'll not participate in classes today because you've got plenty to do. Moreover the headmaster and I want to talk to you directly after breakfast. Can you find the headmaster's office again?”

„Ich denke schon, Sir“, antworte er.

“I think so, Sir”, he replied.

„Gut. Das entbindet Sie natürlich nicht davon, den heutigen Stoff nachzuholen.“

“Good. But this doesn't mean you don't have to catch up on today's subjects.”

Damit ging Flitwick weiter und gab auch den älteren Schülern ihre Pläne.

After this Flitwick proceeded to hand out the timetables to the older students.

„Oh, Mist“, murmelte Winona. „Das wird Alec nicht gefallen.“

“Oh No”, Winona mumbled. “Alec won't like this.”

„Was?“, fragte Tarsuinn. Seine Finger glitten über das Papier. Es war leider keine Blindenschrift, aber anscheinend hatte jemand einen besonders kratzigen Stift und dicke Tinte benutzt und so konnte er alles, wenn auch recht mühsam, entziffern.

“What?”, Tarsuinn asked. His fingers slipped over the parchment. Unfortunately it wasn't Braille but apparently someone had used an extra scratchy pen and thick ink so he was able to read it though only slowly.

„Ich hatte gehofft, weil wir dieses Jahr so viele sind, würden sie keine gemischten Klassen ansetzen“, erklärte Winona. „So kann man sich irren. Wir haben Kräuterkunde zusammen mit den Slytherins, drei Mal die Woche! Oh je. Wir müssen auf Alec aufpassen.“

“I hoped they wouldn't set mixed classes because we're so many this year”, Winona explained. “Well, we all make mistakes. We've got Herbology with the Slytherins three times a week! Oh no, we've got to look after Alec.”

„Und dann auch noch gleich heute Nachmittag!“, bemerkte Ian frustriert.

“And right this afternoon, too!”, Ian added frustrated.

„Ihr solltet wirklich aufpassen“, ertönte die Stimme von Penelope Clearwater hinter ihnen. „Professor Sprout mag es gar nicht, wenn man Ärger macht. Lasst euch also nicht provozieren, wenn die Slytherins mit ihrem *reinen* Blut angeben. Haltet euch zurück, denkt an das Haus und leistet gute Arbeit. Besser als sie zu sein, ist das Schlimmste, was ihr ihnen antun könnt. Denkt daran.“

“You should really be careful”, Penelope Clearwater's voice said behind them. “Professor Sprout doesn't like troublemakers at all. So don't let them provoke you, if they show off with their *pure* blood. Keep calm, remember your house and make good work. For them the worst is, if you are better than them. Remember it.

„Ja, Ma'am“, bestätigte Winona ironisch.

“Yes, Ma'am”, Winona confirmed ironically.

„Und du, Tarsuinn, solltest dich endlich auf den Weg machen“, fuhr die Vertrauensschülerin unbeirrt fort. „Soweit ich gehört habe, sollst du zum Direktor und dieser ist schon vor fünf Minuten gegangen.“

“And you, Tarsuinn, should set off now”, the prefect continued unperturbed. “As far as I know, you should see the headmaster and he has gone five minutes ago.”

„Oh“, entfuhr es Tarsuinn. „Dann sollte ich wohl wirklich lieber los. Kommst du, Tikki?“

“Oh, then I should really go now. Do you come, Tikki?”, he said in a hurry.

Er griff sich schnell noch eine Hand voll wunderbar duftender Kekse, ließ Tikki auf seine Schulter laufen, verabschiedete sich mit einem: „Bis dann“ und ging Richtung Büro des Direktors.

He quickly grabbed a hand full of marvellous smelling cookies, let Tikki climb on his shoulder, left with a: “See you!”, and headed in the direction of the headmaster's office.

Er fand es dank Tikkis Anweisungen recht schnell, ging die Wendeltreppe hinauf, die gestern noch eine Rolltreppe gewesen war, erreichte einen Vorraum und klopfte dann an die verschlossene Bürotür, die sich sofort öffnete.

He found it due to Tikki's instructions quite fast, climbed the corkscrew stairs, which had been a moving staircase yesterday, reached the outer office and knocked on the closed office door, which opened momentarily.

„Komm herein, Tarsuinn“, bat ihn die Stimme des Direktors.

“Come in Tarsuinn”, said the headmaster's voice.

Er tat wie ihm geheißen. Er fühlte, dass neben Dumbledore noch eine andere Person hier war. Das musste Professor Flitwick sein.

He did as he had been told. He sensed another person next to Dumbledore. It had to be Professor Flitwick.

„Setz dich. Wie dir ja Professor Flitwick schon gesagt hat, bist du ab heute Mitglied des Hauses Ravenclaw. Aber nur vorerst. Ich will dir nicht verschweigen, dass es einigen Widerstand gab. Und es war nur der Hinweis auf diese alte Schulregel, von der ich dir erzählt habe, die das Ministerium für Magie zustimmen ließ. Doch nur innerhalb der alten Regeln. Und es wurden Bedingungen gestellt.“

“Sit down please. As Professor Flitwick has already told you, as of today you are a member of Ravenclaw House. But only probationary. I don't want to keep from you, that there was quite some resistance. Only the reference to the old school rule, I told you yesterday about, made the ministry of magic consider for your case. But only within the old rules. And there were terms set.”

„Welche?“

“What kind of?”

„Es ist mir oder einem anderen Nichtanverwandten nicht gestattet, die Schulgebühren zu zahlen. Auch für Schulbücher und andere nötige Ausrüstungsgegenstände musst du selbst aufkommen. Du wirst auch nur ein Jahr in Hogwarts bleiben dürfen, es sei denn, du entwickelst Zauberkräfte. Wenn du es nicht schaffst, so besteht das Ministerium darauf, dass deine Erinnerungen an dieses Jahr gelöscht und durch andere ersetzt werden.“

“Neither me nor another non-related person is permitted to pay the school fee. School books and other required equipment have to be paid by yourself, too. Furthermore you can only stay in Hogwarts for a year unless you educe magic power. If you don't the ministry also insist on wiping all your memories of this year and in replacing them with others.”

Außerdem musst du einen Vertrag unterschreiben, dass du damit freiwillig einverstanden bist. Du darfst niemandem in dem einen Jahr von unserer Welt erzählen, schreiben und Ähnliches. Es tut mir Leid, aber ich kann die Besorgnis des Ministeriums durchaus verstehen.“

Moreover you have to sign a contract in which you confirm you agree to these terms on your own free will. You must not tell or write to anybody or communicate by other means about our world. I'm sorry but I can understand the ministry's concerns.”

„Ist gut“, antwortete Tarsuinn nur.

“Okay”, Tarsuinn replied curtly.

„Soll ich dir den Vertrag vorlesen?“, fragte Dumbledore. „Oder Professor Flitwick?“

“Should I read the contract to you?”, Dumbledore asked. “Or maybe Professor Flitwick?”

„Verträge liest man selbst“, antwortete Tarsuinn. „Zumindest versucht man es.“

“Contracts are to be read in person”, Tarsuinn answered. “At least one should try.”

Hoffentlich nahm ihm das niemand übel. Er tastete suchend über den Tisch.

He hoped they wouldn't take it badly. He groped the desk, searching.

„Ähem – wenn ich ihn haben dürfte?“, sagte er verlegen lächelnd, als er nichts fand.

“Uhm – may I have it?”, he said, smiling nonplussed when he didn't find it.

„Entschuldigung“, ließ Professor Flitwick sich vernehmen. „Ich habe ihn noch in der Tasche, da ich ihn in Ihrem Sinne noch einmal geprüft habe, McNamara.“

“Sorry”, said Professor Flitwick. “It's still in my bag. I checked it for you Mr McNamara.”

Unter Tarsuinns Hand schob sich eine Pergamentrolle. Er entrollte sie und begann zu lesen. Langsam folgten seine Finger den Linien.

A piece of parchment was pushed in his hands. He unfolded it and began to read. Slowly his fingers followed the lines.

Es dauerte einige Zeit. Viele Textstellen musste er mehrmals lesen, denn es waren wirklich komplizierte Sätze und er versuchte angestrengt sie zu verstehen. Es ging vor allem darum, was er

wem – und wem nicht – mitteilen durfte, dass er in dem gesamten Jahr niemals Hogwarts verlassen durfte (außer in vom Ministerium geregelten Ausnahmen) und dass er das Recht auf seine Erinnerungen für das gesamte Jahr verlor, falls er doch ein Muggel war. Der ganze Text war gespickt mit magisch klingenden Worten, deren Bedeutung er nicht verstand.

It took some time. He had to read some passages several times because the sentences were fairly complex and he tried hard to understand them. Most of it was about what he was permitted to tell whom and whom not, that he was not permitted to leave Hogwarts except for ministry approved cases and that he lost claim on the memories for the whole year, if he was nevertheless a Muggle. The whole text was full of magical sounding words he didn't know and those meaning he didn't understand.

„Verstehen Sie das alles?“, fragte Tarsuinn die Professoren, nachdem er es gelesen hatte.
“Do you understand all of that?”, Tarsuinn asked the professors, after reading.

„Ich denke schon“, antwortete Dumbledore.
“I think so”, answered Dumbledore.

„Ich eher weniger“, gestand Flitwick amüsiert.
“I'm not so”, Flitwick confided amused.

„Was bedeutet denn: ...*die Erinnerungen werden durch entsprechend passende Muggelerinnerungen von einem Ministeriumszauberer ersetzt, der durch den Schulleiter, den Ministeriumsvertreter und den magischen Vormund ausgewählt wird...* Wer ist denn mein magischer Vormund? Davon steht hier nichts und was sind *entsprechend passende Erinnerungen*? Und was ist, wenn ich mal meine Schwester besuchen will?“

“What does: ... *the memories will be replaced by appropriate Muggle memories by a ministry's wizard chosen by the headmaster, the ministry's advocate and the magical guardian...* mean? Who's my magical guardian? That's not stated here. And what are *appropriate memories*? And what if I want to visit my sister?”

„Nun...“, Dumbledores Stimme hatte einen weichen, verständnisvollen Tonfall, „...dein magischer Vormund ist natürlich Professor Flitwick als dein Hauslehrer. Dies ist bei allen Schülern so, die keine magischen Verwandten haben. Bei den Erinnerungen geht es darum, dass man dir ja nicht einfach ein Jahr deines Lebens nehmen kann. Das würde doch sehr auffallen. Deshalb wird ein Ministeriumszauberer, dessen Beruf das ist, dir Erinnerungen für ein Jahr *erstellen*. Professor Flitwicks und meine Stimme sollte sicherstellen, dass es angenehme Erinnerungen sind.“

“Well...“, Dumbledores voice was soft and sympathetic, “Your magical guardian as your head of house is Professor Flitwick, of course. It's normal for students without magical relatives. With *appropriate memories* they want to express that they can't just wipe one year of your life. It would attract too much attention. So a wizard from the ministry whose job it is to modify memories will *create* a year of memories for you. Professor Flitwick's and my vote should make sure it will be pleasant memories.”

„Und was deine Schwester angeht – ja, es kann sein, dass das Ministerium dir einen Besuch verbietet. Aber...“, Dumbledore machte eine kleine Kunstpause, „...ich habe gestern noch mit ihr gesprochen – eine wirklich tapfere und hübsche junge Frau übrigens – und sie hat mir eine ähnliche Erklärung unterschrieben, was es für euch beide möglich macht, einander Eulen zu schicken.“

“And for your sister – yes it is possible they do not permit you to visit her. But ...”, Dumbledore made a pause for effect, “... I have spoken to her even yesterday. A really brave and pretty young woman, by the way – and she signed a quite similar contract to those in front of you which will allow you to send owls each other.”

„Eulen schicken?“, unterbrach er perplex.
“To send owls?”, he interrupted perplex.

„Eulen transportieren unsere Briefe“, erklärte Dumbledore. „Sehr zuverlässig.“
“Owls transport our letters”, explained Dumbledore. “Very reliable.”

„Und Rica hat Ihnen wirklich geglaubt und unterschrieben?“

“And Rica really did believed you and signed?”

„Ja.“

“Yes.”

„Darf ich den Vertrag sehen? An Magie zu glauben, sieht ihr gar nicht ähnlich.“

“May I see the contract? It's really not her kind to believe in magic.”

„Aber natürlich“, meinte Dumbledore und gab Tarsuinn ein weiteres Pergament. „Es hat übrigens einige meiner eindrucksvolleren Zauber gebraucht, um Miss McNamara zu überzeugen.“

“Of course”, said Dumbledore and gave Tarsuinn another piece of parchment. “It indeed needed some of my most impressive magic to convince Miss McNamara.”

„Sie zu heilen hätte sie sicher überzeugt“, sagte Tarsuinn.

“To heal her would have convinced her”, Tarsuinn said.

„Selbst wenn ich es könnte, dürfte ich es nicht“, antwortete Dumbledore traurig.

“Even if I was able to, I mustn't do it”, Dumbledore replied sadly.

„Warum nicht?“, verlangte er zu wissen. „Es muss doch ein Leichtes für Sie sein.“

“Why not?”, he demanded to know. “It must be easy for you, mustn't it?”

„Wir können bei weitem nicht jede Krankheit heilen“, erklärte der Direktor mit sanfter Stimme. „Und wir haben strenge Richtlinien, wann und wie wir einem Muggel helfen dürfen. Wunderheilungen sind nicht unauffällig, wie du zugeben wirst.“

“We by far can't heal any disease”, Dumbledore explained in a soft voice. “And we've got strict rules concerning when and how we may help a Muggle. Miracles are very rare and attract far too much attention as you'll have to admit.”

„Sie haben mit ihr gesprochen. Sie klangen so, als ob Sie sie mochten! Wie können Sie dann zusehen, wie sie einfach stirbt?“

“You talked to her. It sounded as if liked her! How can you just watch her dying?”

„Ich schaue nicht einfach zu“, sagte er immer noch sanft, trotz Tarsuinns anklagendem Ton. „Nicht ich habe es in der Hand, ob sie lebt oder stirbt. Nur du, Tarsuinn, kannst es verhindern.“

“I don't just watch”, he said still in a soft voice despite Tarsuinn's accusing sort of tone. “It's not me who can influence her fate only you can save her.”

„Ich? Wie?“

“Me? How?”

Hoffnung keimte in ihm.

Hope arose in him.

„Du musst ein Zauberer werden. Selbst wenn du nur den kleinsten Zauber zustande bekommst, giltst du als ein solcher und dann darf ich, oder besser noch ein Heiler, deiner Schwester helfen, so gut es die Magie vermag.“

“You have to become a wizard. Even if you muster only the smallest spell, you will be considered as a wizard and me or even better a healer may help you sister as good as magic can do.”

„Aber...“, die Zweifel ließen ihn verstummen. Um ehrlich zu sein, hatte er nie daran geglaubt, er könnte ein Zauberer sein. Für ihn war das doch nur ein Abenteuer in einer unbekanntem und faszinierenden Welt. Mit verrückten Menschen und abgedrehten Schulfächern. Und jetzt hatte er plötzlich die Verantwortung für das Leben seiner Schwester. Wenn er versagte...

“But...”, the doubts let fail his words. In secret he had never believed he could possibly be a wizard. For him it was just an adventure in a strange and fascinating world. With mad people and crazy classes. But now he suddenly was responsible for his sister's live. If he failed...

„Aber die Ärzte sagen, sie hat nur noch wenige Monate zu leben“, bemerkte er und bettelte damit indirekt um Aufschub für sie und sich selbst.

“But the doctors said she's got only few months left to live”, he said, begging for time for her and himself thereby.

„Deine Schwester mag sehr krank sein, Tarsuinn. Aber was ihr Leben verlängern kann, ist die Hoffnung, die du ihr jetzt bietest. Lerne fleißig und mach ihr durch deine Briefe Mut. Dann wird sie lange genug leben.“

“Your sister may be seriously ill, Tarsuinn but the hope you're offering her will give her strength to live. Study hard and write to her to give her the courage she needs. Then she will survive as long as it takes.”

„Oh je“, entfuhr es ihm leise. Sein Herz schmerzte und seine Augen brannten.

“Oh, no”, he said in a low voice. His heart arched and his eyes were on fire.

„Ich unterschreibe“, flüsterte er dann leise. „Eine kleine Chance ist besser als gar keine. Könnt ich einen Stift haben?“

“I'll sign”, he whispered silently. “A small chance is better than none. Can I have a pen?”

„Wir schreiben mit Federn“, erklärte Dumbledore und Tarsuinn wurde eine solche in die Hand gedrückt.

“We use quills”, Dumbledore told him and gave him one.

„Und das Tintenfass steht hier“, ergänzte Flitwick und setzte dieses geräuschvoll auf den Tisch. Das brachte Tarsuinn ein wenig zum Lächeln. Er konnte die Tinte riechen, er musste nicht hören, wo das Fass stand.

“And the ink bottle is here”, Flitwick added and put it on the desk with a bang. It made Tarsuinn smile a little. He could smell the ink, he didn't need to hear where the bottle was.

„Können Sie nicht auch meine Hand führen“, bat er ironisch.

“Couldn't you also steer my hand?”, he asked ironically.

„Das würde den Vertrag ungültig machen“, lehnte Dumbledore ab. „Du kannst doch schreiben, oder?“

“It would invalidate the contract”, Dumbledore denied. “You can write, can't you?”

„Ich werd es versuchen, Sir“, versicherte er ernsthaft und das stellte sich als schwieriger heraus als gedacht. Er hatte noch nie mit einem Federkiel geschrieben. Professor Flitwick löschte einige seiner Versuche von dem Pergament. Mal, weil er zu viel Tinte genommen hatte, mal, weil es zu wenig war. Doch irgendwann gelang es ihm.

“I'll try, Sir”, he assured earnestly and it exposed to be more difficult then he had thought. He had never used a quill for writing before. Professor Flitwick erased some of his attempts from the parchment. Sometimes because he had used too much ink sometimes too less. But at last he managed it.

Tarsuinn hörte, wie daraufhin auch noch Flitwick und Dumbledore unterschrieben, dann wurde das Pergament eingerollt.

After that Tarsuinn heard Flitwick and Dumbledore signing. Then the parchment was rolled in.

„*Duplicia!*“, sagte Dumbledore Augenblicke später.

“*Dublicia!*”, said Dumbledore moments later.

„Und was jetzt?“, fragte Tarsuinn. „Jetzt könnte ich doch am Unterricht teilnehmen, oder?“

“And what's next?”, Tarsuinn asked. “Now I can participate in classes, can't I?”

„Nicht so stürmisch“, sagte Flitwick nachsichtig. „Erst mal brauchen Sie Bücher, einen Kessel, passende Kleidung und die Schulgebühren müssen auch bezahlt werden.“

“No need for hurry”, Flitwick said forbearingly. “At first you'll need books, a cauldron, appropriate clothes and the school fee has to be paid, too.”

„Wie mache ich das?“

“How can I do that?”

„Nun – Sie werden heute noch nach London reisen. Dort werden Sie sich Muggelgeld besorgen und es bei Gringotts umtauschen. Mit einem Teil des Geldes bezahlen Sie die Schulgebühren – die Koolde wissen schon welches Verlies – und mit dem Rest kaufen Sie sich die nötige Schulausrüstung.“

“Well – you'll travel to London later today. There you will get yourself some of your Muggle money and change it at Gringotts. One part of the money is for the school fee – the goblins know the right vault – and with the rest you'll buy your school equipment.”

„Und was muss ich alles einkaufen?“

“And what do I have to buy?”

„Ich hab die diesjährige Liste für Sie hier. Da das Schuljahr schon begonnen hat, haben Sie vielleicht Glück und bekommen einige Sonderpreise.“

“I've got the list for the current year here. The term has already begun so perhaps you'll get some special prices.”

Tarsuinn bekam die Liste gereicht. Er überflog sie erst einmal nur kurz:

“Tarsuinn was handed the list. For now, he only glanced over it.

Uniform

UNIFORM

Im ersten Jahr benötigen die Schüler:

First-year students will require:

1. Drei Garnituren einfache Arbeitskleidung (schwarz)
1. Three sets of plain work robes (black)
2. Einen einfachen Spitzhut (schwarz) für tagsüber
2. One plain pointed hat (black) for day wear
3. Ein Paar Schutzhandschuhe (Drachenhaut o. Ä.)
3. One pair of protective gloves (dragon hide or similar)
4. Einen Winterumhang (schwarz, mit silbernen Schnallen)
4. One winter cloak (black, silver fastenings)

Bitte beachten Sie, dass alle Kleidungsstücke der Schüler mit Namensetiketten versehen sein müssen.

Please note that all pupils' clothes should carry name tags

Lehrbücher

COURSE BOOKS

Alle Schüler sollten jeweils ein Exemplar der folgenden Werke besitzen:

All students should have a copy of each of the following:

- Miranda Habicht: *Lehrbuch der Zaubersprüche, Band 1*
The Standard Book of Spells (Grade 1) by Miranda Goshawk
- Bathilda Bagshot: *Geschichte der Zauberei*
A History of Magic by Bathilda Bagshot
- Adalbert Schwahfel: *Theorie der Magie*
Magical Theory by Adalbert Waffling
- Emeric Wendel: *Verwandlungen für Anfänger*
A Beginners' Guide to Transfiguration by Emeric Switch
- Phyllida Spore: *Tausend Zauberkräuter und -pilze*
One Thousand Magical Herbs and Fungi by Phyllida Spore

- Arsenius Bunsen: *Zaubertränke und Zauberbräue*
Magical Drafts and Potions by Arsenius Jigger
- Lurch Scamander: *Sagentiere und wo sie zu finden sind*
Fantastic Beasts and Where to Find Them by Newt Scamander
- Gilderoy Lockhart: *Tanz mit einer Todesfee*
Break with a Banshee by Gilderoy Lockhart
- Gilderoy Lockhart: *Gammeln mit Gulen*
Gadding with Ghouls by Gilderoy Lockhart
- Gilderoy Lockhart: *Ferien mit Vetteln*
Holidays with Hags by Gilderoy Lockhart
- Gilderoy Lockhart: *Trips mit Trollen*
Travels with Trolls by Gilderoy Lockhart
- Gilderoy Lockhart: *Abstecher mit Vampiren*
Voyages with Vampires by Gilderoy Lockhart
- Gilderoy Lockhart: *Wanderungen mit Werwölfen*
Wanderings with Werewolves by Gilderoy Lockhart
- Gilderoy Lockhart: *Ein Jahr bei einem Yeti*
Year with the Yeti by Gilderoy Lockhart

Ferner werden benötigt:
OTHER EQUIPMENT

- 1 Zauberstab
wand
- 1 Kessel (Zinn, Normgröße 2)
cauldron (pewter, standard size 2)
- 1 Sortiment Glas- oder Kristallfläschchen
set glass or crystal phials
- 1 Teleskop
telescope set
- 1 Waage aus Messing
brass scales

„Ich hab noch in keinem Laden solche Bücher gesehen“, sagte er dann. „Und woher ich einen Zauberstab bekomme, weiß ich auch nicht. Genauso wenig, wie ich Gringotts kenne.“
“I've never heard of such books before”, he said then. “And I don't know where to get a wand, too. And I have absolutely no idea what Gringotts is.”

„Du wirst natürlich nicht allein gehen“, antwortete Dumbledore. „Das würde das Ministerium niemals zulassen. Aber Hagrid hat sich bereit erklärt, dich zu begleiten.“
“Of course, you will not be on your own”, Dumbledore answered. “The ministry would never allow that. But Hagrid agreed to accompany you.”

„Der Wildhüter?“
“The gamekeeper?”

„Ja – er möchte noch ein paar Dinge einzukaufen und er nimmt dich gern mit. Er weiß genau, wo du bekommst, was du brauchst.“

“Yes – he wants to buy some things anyway and doesn't mind to pick you up. He knows exactly where you can get what you need.”

„Wann?“

“When?”

„Sobald wir hier fertig sind.“

“As soon as we are done here.”

„Fehlt denn noch was?“

“Is there something else?”

„Von unserer Seite nicht mehr, aber vielleicht hast du noch Fragen?“

“Not on our part but maybe you've got questions?”

Tarsuinn dachte einen Moment angestrengt nach. Zuerst fiel ihm nichts ein, doch dann dachte er an den Vertrag und wie ausgefeilt er gewesen war.

Tarsuinn pondered for a moment. At first he couldn't think of anything, but then he remembered the contract and how minutely detailed it was.

„Wegen Tikki...“, begann er.

“About Tikki...”, he began.

„Ja?“

“Yes?”

„Darf sie ständig bei mir bleiben? Auch in den Klassen? Ich brauche sie, wie Sie sicher gesehen haben.“

“May she stay with me? Also in classes? I need her, you'll have of course noticed.”

„Ich denke, das kann ich in diesem speziellen Fall erlauben. Aber das gilt nur, solange ich mir keine Klagen anhören muss.“

“I think, I can permit it in this special case. But only as long as I don't hear any complaints.”

„Ähem, können Sie den Hausmeister davon ausnehmen?“, entfuhr es ihm ungewollt.

“Oh, could you exclude the caretaker?”, he couldn't stop himself.

„Nein. Aber ich habe mit ihm gesprochen, so dass ihr eure Startschwierigkeiten vergessen könnt.“

“No but I have spoken with him and you can forget about your bad start.”

„Ansonsten fällt mir nichts ein.“

“I think, I have no other questions.”

„Nichts?“, fragte Dumbledore fast lauernd.

“None?”, Dumbledore asked somehow lurking.

„Nein.“

“No.”

„Und was ist mit deinen Augen?“

“And what about your eyes?”

„Was soll mit ihnen sein?“

“What's the matter with them?”

„Vielleicht können wir sie heilen?“

“Maybe we'll be able to heal them.”

„Sie wollen – dürfen – meiner Schwestern nicht helfen, warum also mir?“

“You won't – can't – help my sister so why me?”

„Du bleibst unter Aufsicht hier. Wir könnten dir eventuell für dieses eine Jahr das Augenlicht

schenken.“

“You are here and in our supervision. We possibly can give you eyesight for a year.”

Das Angebot war unglaublich verlockend, aber auch so unfair.

The offer was incredibly tempting but also so unfair.

„Ich will es nicht“, sagte er trotzig.

“I don't want it”, he said defiantly.

„Es ist eine Behinderung, die dich beim Lernen stören wird.“

“It's a handicap and will hinder you in learning.”

„Ich will es trotzdem nicht!“, bestand Tarsuinn stur. Er wollte sich nicht noch mehr schuldig gegenüber Rica fühlen.

“Nevertheless, I don't want it”, Tarsuinn insisted stubbornly. He didn't want to feel still more blameable towards Rica.”

„Nun – ich kann dich nicht zwingen“, bestätigte Dumbledore.

“Well – I can't force you”, Dumbledore said.

„Aber ich kann“, mischte sich Flitwick ein. „Mr McNamara, ich bringe Sie jetzt gleich zu Madame Pomfrey und lasse Sie untersuchen.“

“But I can”, Flitwick interfered. “Mr McNamara, I'll bring you to Madame Pomfrey right now who will check you.“

„Das können Sie nicht verlangen“, wehrte Tarsuinn sich.

“You can't make me to”, he denied.

„Oh, doch“, antwortete Flitwick scharf. Seiner sonst so freundlichen Stimme war jetzt eine unerwartete Härte beigemischt. „Denn ich bin jetzt Ihr Vormund und Hauslehrer und ich werde nicht zulassen, dass einer meiner Schüler krank am Unterricht teilnimmt, ohne dass ein Versuch der Heilung unternommen wurde.“

“Well, I can”, Flitwick replied sharply. In his normally quite kind voice was an unexpected rigid undertone. “Because, now I am your guardian and head of house and I will not tolerate a diseased student taking classes unless at least an attempt of healing has been made.”

„Das ist unfair“, beschwerte Tarsuinn sich.

“That's unfair”, Tarsuinn complained.

„So ist leider das Leben. Stehen Sie auf und kommen Sie mit. Es sei denn, Sie haben noch etwas anzumerken, Professor Dumbledore?“

“That's live. Stand up and follow me. Unless you've got something to add Professor Dumbledore, of course.”

„Nein. Ich denke es verläuft alles in den richtigen Bahnen.“

“No. I think everything is in the right track.”

Eine Viertelstunde später betrat Tarsuinn mit Flitwick den Krankenflügel. Er war ziemlich sauer auf Flitwick, der jedoch den Eindruck machte, als würde er durchaus in der Lage sein, ihn auch gegen seinen Willen hierher zu bringen. Trotz seiner geringen Körpergröße.

A quarter of an hour later Tarsuinn entered the hospital wing with Flitwick. He was quite furious about Flitwick who though gave the impression he was by all means able to bring him here against his will. Despite his shortness.

„Na endlich“, begrüßte die Krankenschwester sie. „Seit ich gehört habe, dass Sie hier bleiben dürfen, habe ich auf Ihren Besuch gewartet, McNamara. Setzen Sie sich! Wir fangen gleich an.“

“Finally!”, the nurse greeted them. “Since I've heard you're permitted to stay here I've waited for your visit Mr McNamara. Sit down. We'll begin immediately.”

Dabei lief sie energisch und schnell durch die Gegend, als würde Tarsuinn innerhalb der nächsten Sekunden sterben.

At the same time she was striding through the place energetically as if Tarsuinn was dying within the next few seconds.

„So – Kopf in den Nacken – ja, so ist gut – nicht blinzeln.“

“Well – head back – yes, that's right and do not blink.”

Eine Weile untersuchte sie anscheinend seine Augen, drehte seinen Kopf mal sanft nach links, mal nach rechts, zog seine Lider zurück und ließ eine kühle Flüssigkeit hineintropfen. Nach etwa zehn Minuten durfte er seinen Kopf wieder in eine normale Position bringen.

For some time she apparently examined his eyes. Once she turned his head softly to the left than to the right, pulled his lids open and let a cool liquid drop into his eyes. After about ten minutes he was allowed to bring his head in a normal position again.

„Seltsam, ich sehe nichts“, sagte sie in Flitwicks Richtung.

“Strange, I don't see anything”, she said directed to Flitwick.

„Komisch, ich auch nicht“, kommentierte Tarsuinn.

“Funny, nor am I!”, Tarsuinn commented.

„Tztz – werden Sie nicht schnippisch“, wies sie ihn mit strenger Stimme zurecht. „Eigentlich müssten Sie sehen können und das wird jeder Heiler auch bestätigen. Aber Sie simulieren auch nicht, McNamara. Sag Sie, haben Sie früher einmal sehen können?“

“Hmpf – don't you get snappish”, she reprimanded him. “Actually you should be able to see. Every healer will confirm it. But you don't malinge either, McNamara. Tell me, have you ever been able to see?”

„Meine Schwester sagt, als ich noch ganz klein war, konnte ich sehen. Aber ich kann mich nicht mehr daran erinnern.“

“My sister told me I could see when I was very small. But I can't remember.”

„Sind Sie sicher?“

“Are you sure?”

„Ja! Aber ich träume in Bildern und ich weiß, welche Farbe das Gras hat.“

“Yes! But I dream in pictures and I know what colour the grass is.”

„Dann sind Sie ein extrem seltsamer Fall. Sie können jetzt gehen, aber in der nächsten Woche werden sie noch einmal hier vorbeikommen. Ich werde Ihnen noch genau sagen wann und dann wird ein Spezialist Sie untersuchen.“

“Then you're an extremely extraordinary case. You can go now but next week you'll come back again. I'll inform you on time and a specialist will examine you then.”

„Es hat keine Eile“, sagte er nur.

“No need to hurry”, he said shortly.

„Von wegen“, blaffte sie ihn scharf an. Wie jede Krankenschwester schien sie Widerspruch nicht zu akzeptieren. „Jeder Tag ohne Sehkraft ist ein Tag eingeschränkten Lebens. Und nur weil Sie einen Merlin-Komplex oder so haben, ändert das nichts an dieser Tatsache.“

“As if!”, she pressed on him sharply. Like every nurse she seemed not to tolerate opposition. “Every day without eyesight is a day of handicapped live. And just because you've got a Merlin-complex or something, it doesn't change a thing.”

„Ich gehe dann mal lieber, wenn Sie erlauben“, sagte er nur noch unfreundlich. Tarsuinn wollte einfach nicht weiter darüber diskutieren.

“I'll better go now, if you don't mind”, he said unfriendly. He just didn't want to discuss it any more.

„Ja – hinaus mit Ihnen. Diese jungen Leute, vorlaut und dumm zugleich. Ich bedaure Sie dieses Jahr, Professor Flitwick.“

“Yes – do as you please. These young people, rude and stupid at the same time. I pity you this year, Professor Flitwick.”

„Immer mit der Ruhe, Poppy“, kicherte Flitwick. „Er hatte einen sehr ereignisreichen und nicht unbedingt angenehmen Morgen. Ich denke, Mrs Norris haben Sie ja morgens schon gesehen.“

“Calm down, Poppy”, Flitwick chuckled. “He had a very eventful but not exactly enjoyable morning. I believe you've already seen Mrs Norris this morning, haven't you?”

„Ja, das hab ich“, antwortete Madame Pomfrey und es klang bitter. „Und jetzt raus. Vielleicht kommt ja heut noch mal jemand, der meine Hilfe zu schätzen weiß.“

“Yes I have”, replied Madame Pomfrey. It sounded bitter. “And now go. Maybe there'll be someone yet today who will appreciate my help.”

Tarsuinn folgte Professor Flitwick nach draußen.

Tarsuinn followed Professor Flitwick out of the hospital wing.

„Sie haben Madame Pomfrey sehr Unrecht getan, als Sie Ihren Ärger auf mich an ihr ausließen“, warf der Professor ihm auf dem Weg vor.

“You did Madame Pomfrey wrong by projecting your anger of me on her”, the professor blamed him on their way.

„Das war alles von Ihnen schon geplant, bevor Sie mich im Büro des Direktors gefragt haben“, hielt Tarsuinn gegen. „Sie hätten mich so oder so in den Krankenflügel gebracht, ob mit oder ohne mein Einverständnis. Das ist mehr als unfair.“

“It was all planned by you even before you asked me in the headmaster's office”, Tarsuinn replied.

“You'd have brought me to the hospital wing either way no matter if I agreed or not. That's more than unfair.”

Flitwick blieb stehen und er wirkte plötzlich extrem hart, fast so wie diese Professorin McGonagall.

Flitwick stopped and suddenly he gave a rather rigid impression almost like Professor McGonagall.

„Das ist unfair? Weißt du was unfair ist? Ich habe heute Nacht Professor Dumbledore zu deiner Schwester begleitet. Ich lernte ein Muggelmädchen kennen, das freundlich, mutig und intelligent ist. Dabei aber auch todkrank. Und ich musste daneben stehen und durfte ihr nicht helfen, denn wenn ich das täte, wären Minuten später fünf Ministeriumszauberer da, würden mich nach Askaban verfrachten und deine Schwester wieder krank machen. Du glaubst nicht, wie unfair ich *das* fand. Aber statt um Hilfe für sich selbst zu bitten, hat sie die ganze Zeit immer nur erzählt, was für ein guter Junge du bist. Es war zu einem großen Teil ihre Fürsprache, die dich in mein Haus gebracht hat. Und ich habe mir geschworen, alles Mögliche zu tun, um dir und deiner Schwester zu helfen. Doch die einzige Möglichkeit für mich besteht darin, irgendeinen kleinen Funken Magie in dir zu finden. Was mir aber nicht gelingt, wenn du dich den Leuten verweigerst, die dir Hilfe geben können und wollen. Ich dachte, du hättest begriffen, um was es in diesem Jahr für dich geht. Nun stell einfach deinen Stolz zurück, überwinde deine Angst und tu, was getan werden muss. Es wird für dich sowieso viel schwerer werden als für alle anderen. Du kannst es dir nicht leisten, auf irgendwelche Hilfe zu verzichten. Ist dir das klar?“

“Unfair it is? Do you know what's unfair? Last night I accompanied Professor Dumbledore to your sister. I met a Muggle-girl who is kind, brave and intelligent. But also fatally ill. I had to stand there and mustn't help her, because if I did, moments later five ministry wizards would have Apparated there, put me into Askaban and made your sister ill again. You don't know how unfair I found *that*. But instead of asking for herself, she talked about you all the time, what a fine boy you were. For a great deal, it had been her words, which made you a member of my house. And I have sworn to do everything in my power to help you and your sister. But the only chance I've got is to find even the smallest glimmer of magic in you. But I'll fail, if you refuse help from people who can and want to help you. I thought you realized what's at stake for you this year. So put aside your pride and bear down your fear and do whatever has to be done. It will still be much harder for you than for the others, anyway. You can't afford to reject any help. Are you aware of that?”

Tarsuinn war ganz klein mit Hut. Kleiner noch als Flitwick, der ihm eben wie ein Gigant erschien.
Tarsuinn suddenly felt very small even smaller than little Professor Flitwick who right now seemed to be a giant.

„Ja, Sir“, flüsterte er.

“Yes, Sir”, he whispered.

„Schon besser“, Flitwicks Tonfall war plötzlich wieder normal und als wäre nichts geschehen, ging er voran und führte Tarsuinn zu dem Zimmer, in dem er genächtigt hatte.

“That's better”, Flitwicks tone was perfectly normal again and as if nothing had happened, he led Tarsuinn the way to the room he had slept this night.

„So – packen Sie jetzt ein paar Sachen, die Sie für einen Stadtbummel brauchen, dann bringe ich Sie zu Hagrid.

So – please pack the things you'll need for your stroll through London then I'll bring you to Hagrid.

Das dauerte nicht lange und wenig später verließen sie das Schloss und gingen über eine Wiese zu einem Haus, das ein wenig modrig roch – und auch nach allerlei Getier.

It didn't take long and so, short time later they left the castle and walked across a meadow to a house which smelled a bit mouldy and of all sorts of animals.

„Ah – da sind Sie ja, Professor“, hörte er die markante Stimme, die am Bahnhof die Erstklässler eingesammelt hatte. „Wollte grad nachschauen komm'n, wo Sie bleiben.“

“Ah – there yeh're, Professor”, he heard the prominent voice who had collected the first years back on the platform. “Jus' wanted to check what kept yer.”

„Tut mir leid, Hagrid. Wir hatten noch viel zu tun. Sind deshalb etwas in Verzug geraten“, sagte der Professor, dessen Stimme ein hundertprozentiges Gegenteil von der tiefen und dröhnenden Stimme des Wildhüters war.

“I'm sorry Hagrid. We had lots to do and so we've got into delay”, said the Professor whose voice was exactly the opposite of the gamekeeper's deep and booming one.

„Nicht weiter schlimm. Muss nur sehen, wie dann die Zeit für meine Einkäufe reicht.“

“No prob'. Jus' have ter see how I'll manage all me shopping.”

„Ich denke, in der Winkelgasse kommt Mr McNamara wahrscheinlich allein zurecht, solange du ihn vor der Nokturngasse warnst. Nur bei den Muggeln musst du, laut Ministerium, immer bei ihm sein.“

“I think, inside Diagon Alley McNamara will do on his own as long as you warn him about Knockturn Alley. You just have to accompany him at the Muggles', according to the ministry.”

„Verstanden, Professor. Können wir los, Junge?“

“Okay, Professor. Are yer ready, boy?”

Tarsuinn nickte.

Tarsuinn nodded.

„Dann – wenn Sie entschuldig'n, Professor – sollten wir uns auf'n Weg machen.“

“So – if yeh'll excuse us, Professor – we shall leave now.”

„Nur zu, Hagrid. Benehmen Sie sich, McNamara“, ermahnte Flitwick ihn noch.

“Of course, Hagrid. Mr McNamara, behave yourself”, Flitwick urged him.

„Das werde ich“, versprach Tarsuinn. „Und...danke.“

“I will”, Tarsuinn promised. “And ... thanks.”

„Wüsste nicht wofür?“, lachte dieser und ging von dannen.

“Wouldn't know what for?”, he laughed and left.

Tarsuinn konnte nicht anders – er begann den kleinen Professor unheimlich zu mögen.

Tarsuinn couldn't help it – he started to like the little Professor very much.